

|  |  |                                      |
|--|--|--------------------------------------|
| <b>STADT ITZEHOE</b><br><b>Der Bürgermeister</b>   | <b>SITZUNGSPROTOKOLL</b>   |                                      |
| Bezeichnung des Ausschusses<br><p style="text-align: center;"><b>Hauptausschuss</b></p>  |  |                                      |
| Tag der Sitzung<br><b>07.02.2005</b>   | Beginn der Sitzung<br><b>16.00 Uhr</b>   | Ende der Sitzung<br><b>16.58 Uhr</b> |
| Ort der Sitzung<br><b>Zimmer 4, Historisches Rathaus</b>   |  |                                      |
| Anwesend<br>Erster Stadtrat Busch, Vorsitzender<br>Bürgermeister Blaschke<br>Ratsherr Davidsen<br>Ratsherr Dawiec<br>Ratsherr Eisenmann<br>Ratsherr Geest<br>Ratsherr Gründel (in Vertretung für Ratsherr Rosenwanger bis einschl. TOP 5)<br>Ratsherr Jauß in Vertretung für Ratsherr Doege<br>Ratsherr Lübbert<br>Ratsherr Rettke<br>Ratsherr Rosenwanger (ab TOP 6)  |  |                                      |
| Es fehlte(n)<br>Ratsherr Doege   |  |                                      |
| Ferner anwesend<br>Bürgervorsteher Köhnke<br>Ratsherr Gründel (ab TOP 6)<br>Ratsherrin Frau Witteck-Sachs<br>Herr Heideck, Dezernent II<br>Herr Ernst, Hauptamt<br>Herr Springer, Rechnungsprüfungsamt<br>Frau Wolz, Gleichstellungsbeauftragte<br>Herr Buurman, Bauaufsichts- und Hochbauabteilung<br>Herr Groth, Bauaufsichts- und Hochbauabteilung<br>Frau Thie, Personalrat<br>Herr Wrage, Personalrat<br>Frau Schwichtenberg, Norddeutsche Rundschau (öffentlicher Teil)<br>Herr Rathjen, Stadtmanagement (öffentlicher Teil)<br>Bürgerinnen und Bürger (öffentlicher Teil) |  |                                      |
| Protokollführer<br><b>Herr Simon</b>   |  |                                      |
| Unterschrift des Vorsitzenden bzw. Vertreter   | Unterschrift des Protokollführers<br><br><p style="text-align: center;">Gez. Simon</p> |                                      |

Nach der Begrüßung eröffnete Erster Stadtrat Busch die Sitzung des Hauptausschusses.

### **Punkt 1 Protokoll über die Sitzung des Hauptausschusses vom 06.12.2004**

Einwendungen gegen das Protokoll wurden nicht erhoben.

### **Punkt 2 Bekanntgabe eines in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlusses**

Herr Simon gab den in der Sitzung des Hauptausschusses am 06.12.2004 gefassten Beschluss zum Tagesordnungspunkt 7 „Öffentlich-rechtliche Vereinbarung mit der Stadt Wils-ter, hier: Grundstücksangelegenheiten“ bekannt.

### **Punkt 3 Einwohnerfragestunde**

Es wurden keine Fragen gestellt

### **Punkt 4 Mitteilungen des Bürgermeisters**

#### **Öffentlicher Teil:**

#### **4.1 Jahresabschluss 2004**

Bürgermeister Blaschke teilte die nachstehenden Rahmendaten des Jahresabschlusses 2004 mit:

- Ein Haushaltsausgleich konnte erreicht werden
- Der Soll-Überschuss 2004 betrug 0,00 EUR
- Das strukturelle Defizit im Verwaltungshaushalt 2004 belief sich auf 560.000,00 EUR
- Die Verschuldung konnte um rd. 385.500,00 EUR reduziert werden
- Der Bestand der allgemeinen Rücklage beläuft sich auf 29.000,00 EUR

Zu diesem für die Stadt positiven Ergebnis bei den schlechten Rahmenbedingungen des I. Nachtrages (Fehlbedarf noch 425.800 EUR; Neuverschuldung um 17.000 EUR vorgesehen) haben insbesondere Mehreinnahmen bei der Gewerbesteuer (+ 700.000,00 EUR) und Min-derausgaben bei den Personalausgaben (- 238.700,00 EUR) beigetragen.

#### **4.2 Belegung von Sitzungszimmern im Historischen Rathaus**

Bürgermeister Blaschke wies darauf hin, dass bedingt durch die Abgabe von Personal des Amtes für Jugend und Soziales an die Arbeitsgemeinschaft Raumkapazitäten im neuen Rat-haus frei werden. Dadurch kann das Rechnungsprüfungsamt wieder dort integriert werden. Die frei werdenden Räumlichkeiten im Historischen Rathaus werden u.a. der IBF-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen als Sitzungszimmer zur Verfügung gestellt.

#### **4.3 Einstellung von Sitzungsunterlagen in das Internet**

Z. Zt. erprobt die Verwaltung auf der Homepage der Stadt die Einstellung von Sitzungsunter-lagen in das Internet. Man befindet sich noch in der Testphase, die jedoch bis zur nächsten Sitzung der Ratsversammlung am 03.03.2005 abgeschlossen sein soll.

Ratsherr Dawiec gab den Hinweis, dass die geplante Einstellung von Sitzungsprotokollen in das Internet seiner Auffassung nach erst erfolgen kann, wenn das zuständige Gremium über mögliche Einwendungen entschieden hat. Eine Prüfung dieser Thematik durch die Verwaltung wurde zugesagt.

Hinweis:

Das Hauptamt hat hierzu folgendes nach entsprechender Prüfung ausgeführt:

Nach Fertigstellung der Niederschrift, die eine Urkunde darstellt, kann diese den Mitgliedern der Ratsversammlung, Ausschussmitgliedern und auch der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden. Das Einstellen von Sitzungsprotokollen in das Internet bietet jeder natürlichen und juristischen Person die Möglichkeit, das im Informationsfreiheitsgesetz des Landes Schleswig-Holstein (IFG-SH) vom 09.02.2000 eingeräumte Recht auf Einsichtnahme in die zugänglichen Informationen, hier die öffentlichen Punkte der Niederschrift, auszuüben.

Die Ratsversammlung und die Ausschussmitglieder haben nach Anfertigung der Niederschrift die Möglichkeit, Einwendungen gegen die Niederschrift zu erheben. Sie haben jedoch nicht die Möglichkeit, die Niederschrift, die ein Beweismittel darstellt, zu korrigieren. Bei entsprechender Beschlussfassung über die Einwendungen wird eine Ergänzung zur beanstandeten Niederschrift genommen, wobei diese als Ergänzung kenntlich zu machen ist.

Aufgrund der dargestellten rechtlichen Situation hat jede natürliche und juristische Person das Recht auf Einsichtnahme in die Niederschrift, unabhängig davon, ob in späterer Sitzung Einwendungen erhoben werden.

Bürgermeister Blaschke wies darauf hin, dass er in einem nichtöffentlichen Teil der Sitzung weitere Informationen mitzuteilen hat.

Nach der Behandlung des Tagesordnungspunktes 10 -Anfragen- gab der Bürgermeister in öffentlicher Sitzung nähere Erläuterungen, warum zwei weitere Mitteilungen in einem nichtöffentlichen Teil von ihm bekannt zu geben sind.

## **Punkt 9 Arbeit der Fachausschüsse**

Hierzu gab es keine Anmerkungen.

## **Punkt 10 Anfragen**

### **10.1 Öffentliche Beratung von Tagesordnungspunkten**

Unter Hinweis auf die in der letzten Sitzung des Schul- und Kulturausschusses am 02.02.2005 beschlossene Behandlung von verschiedenen Tagesordnungspunkten in nicht öffentlicher Sitzung bat Ratsherrin Frau Witteck-Sachs um Mitteilung, welche Kriterien es für die Abgrenzung von öffentlichen und nicht öffentlichen Tagesordnungspunkten gibt.

Bürgermeister Blaschke wies auf die Bestimmungen der Gemeindeordnung hin. Die Verwaltung wird Unterlagen zu diesem Thema zusammenstellen und den Mitgliedern der Selbstverwaltung zuleiten. Als Indiz für eine nicht öffentliche Behandlung eines Punktes ist die Kennzeichnung einer Sitzungsvorlage als „vertraulich“ durch die Verwaltung zu werten.

Auch Ratsherr Davidsen wies in diesem Zusammenhang darauf hin, dass er z. Zt. eine Tendenz zur nicht öffentlichen Behandlung von Tagesordnungspunkten sieht. Es wäre vorteilhaft, wenn hierfür eindeutige Regelungen getroffen werden könnten.

Aufgegriffen wurde der Vorschlag von Herrn Simon, die mögliche vertrauliche Behandlung von Tagesordnungspunkten bereits in der Sitzungsvorlage zu begründen. Ratsherr Rettke bat darum, diese Verfahrensweise dahingehend auszuweiten, dass bei bestimmten Punkten Hinweise gegeben werden, ab wann die Vertraulichkeit einer Beratung gegeben sein könnte.

Konkret befasste sich der Hauptausschuss mit der Frage, wie das Thema Parkleitsystem im Bauausschuss behandelt werden soll. Da es ein offizielles Schreiben des HGV-Vorsitzenden an die Fraktionsvorsitzenden gibt, in dem die öffentliche Behandlung des Themas gefordert wird, sprach man sich einvernehmlich aus, dem Bauausschuss eine öffentliche Behandlung des entsprechenden Tagesordnungspunktes zu empfehlen.

### **10.2 Gelände der ehemaligen Keksfabrik Weese**

Ratsherr Gründel ging auf den derzeitigen Zustand des Grundstückes und der darauf befindlichen Gebäude ein. Unter Hinweis auf die besondere Verantwortung der Stadt Itzehoe nach dem Eigentumsübergang bat er darum, dass ein zügiger Abriss ins Auge gefasst wird.

Herr Heideck informierte darüber, dass bereits Entsprechendes veranlasst ist. Erster Stadtrat Busch bat darum, dass im nächsten Hauptausschuss über den Sachstand kurz von der Verwaltung berichtet wird.

### **10.3 Hauptausschuss als Polizeibeirat**

Ratsherrin Frau Witteck-Sachs wies auf die derzeitige Einbruchs- und Diebstahlsserie in Itzehoe und die damit verbundene Besorgnis in der Bevölkerung hin. Im Hinblick auf die Funktion des Hauptausschusses als Polizeibeirat bat sie darum, den Kontakt mit der Polizei zu diesem Thema zu suchen.

Bürgermeister Blaschke wird eine Einschätzung der derzeitigen Situation bei der Polizei abfordern und die Antwort dem Hauptausschuss vorlegen.

### **10.4 Aussagen der Theaterleitung anlässlich einer Veranstaltung im Kulturhof**

Ratsherr Gründel ging auf einen in der Norddeutschen Rundschau am 05.02.2005 erschienenen Artikel ein. Danach hat die Theaterdirektorin Frau Dr. Hobl-Friedrich anlässlich einer Wahlkampfveranstaltung im Kulturhof u.a. ausgeführt, dass das theater itzehoe der zweitgrößte Stromabnehmer im Stadtgebiet ist. Er sieht diese Äußerungen im Hinblick auf den jährlichen Zuschussbedarf des theater mit einer gewissen Sorge und bat den Bürgermeister, sich dieser Sache anzunehmen.

Ratsherr Davidsen entgegnete, dass der Hauptausschuss nicht der richtige Ort für eine entsprechende Diskussion ist. Dieses Thema könnte Ratsherr Gründel durchaus persönlich mit der Theaterdirektorin besprechen. Ratsherr Jauß wies darauf hin, dass durchaus der Umstand gegeben sein könnte, dass die Aussage im Artikel der Norddeutschen Rundschau aus dem Zusammenhang gerissen wurde. Dies bestätigte Ratsherr Rettke, der bei der Veranstaltung persönlich anwesend war. Er erklärte, dass Frau Dr. Hobl-Friedrich die Aussage im Zusammenhang mit provokant zu nennenden Fragen tätigte. Sie hat ihre Antwort im Rahmen der Darstellung des theater itzehoe als Wirtschaftsfaktor für die Stadt gegeben.

Bürgermeister Blaschke machte deutlich, dass er unabhängig von der im Hauptausschuss geführten Diskussion die sachliche Aussage von Frau Dr. Hobl-Friedrich zum Umfang der Strombezugsmenge aufgreifen und prüfen lassen wird.

### **10.5 Verschmutzung des Verbindungsweges Alte Landstraße/Bundesstraße 204**

Ratsherr Geest wies auf die starke Verschmutzung der Verlängerung der Alten Landstraße zur Bundesstraße 204 Richtung Ottenbüttel durch Unrat hin. Er bat darum festzustellen, in wessen Zuständigkeit dieser Verbindungsweg fällt und um Beseitigung der Müllablagerungen.

#### **Hinweis:**

Bis zum Beginn der Spurbahn ist der Verbindungsweg auf städtischem Gelände, danach beginnt die Zuständigkeit der Gemeinde Ottenbüttel. Zu der aufgezeigten Problematik hat es bereits Gespräche zwischen Vertretern der Stadt Itzehoe und der Gemeinde Ottenbüttel unter Hinzuziehung des Amtes Itzehoe-Land gegeben. Es wird z. Zt. nach einer Lösung, die auch längerfristigen Bestand hat, gesucht. Die Beseitigung des Mülls auf diesem Abschnitt wird mittlerweile vom Bauhof wöchentlich vorgenommen. Die wilde Müllablagerung hat jedoch gerade hier in erheblichem Maße zugenommen.

### **10.6 Personalentwicklungsbericht**

Erster Stadtrat Busch bat darum, dass der nächste Personalentwicklungsbericht Aussagen zu genehmigten Nebentätigkeiten der städtischen Beschäftigten und zu Mitgliedschaften des Bürgermeisters in Vereinen, Verbänden usw. enthalten sollte.

### **10.7 Veröffentlichung des Berichts des Landesrechnungshofes**

Ratsherr Gründel fragte nach, wann mit der Veröffentlichung des Berichts des Landesrechnungshofes zur überörtlichen Prüfung bei der Stadt Itzehoe gerechnet werden kann.

Bürgermeister Blaschke entgegnete, dass eine Veröffentlichung erst nach Vorlage aller Stellungnahmen der Verwaltung und nach der Beschlussfassung durch die Ratsversammlung in Frage kommt. Diese ist für die Sitzung der Ratsversammlung am 28.04.2005 geplant.

|  |                                     |   |  |  |                               |
|--|-------------------------------------|---|--|--|-------------------------------|
| <b>STADT ITZEHOE</b><br>Der Bürgermeister  | <input checked="" type="checkbox"/> | <b>Sitzungsvorlage</b>  | Seite<br><br>6                         | Sitzungstermin   | TOP                           |
|  | <input checked="" type="checkbox"/> | Hauptausschuss  |  | 07.02.2005   | 5                             |
|  | <input type="checkbox"/>            | Fachausschuss   |  | Aktenzeichen   |                               |
|  | <input checked="" type="checkbox"/> | nicht vertraulich   |  | 603.01   |                               |
| <b>Entscheidungsvorlage</b>  |                                     |   |  |  |                               |
| Amt/Abteilung<br>60/603  |                                     |   |  |  |                               |
| Gremium<br>Hauptausschuss  |                                     | <input checked="" type="checkbox"/>                           | endgültige Beschlussfassung            |  |                               |
|  |                                     | <input type="checkbox"/>                                      | Beschlussempfehlung an Ratsversammlung |  |                               |
|  |                                     | <input type="checkbox"/>                                      | Anhörung / Information                 |  |                               |
| Anlagen  |                                     |   |  |  |                               |
| Betreff<br>Heizungssanierung Schulzentrum Am Lehmwohld<br><u>hier</u> : Freigabe der Haushaltsmittel   |                                     |   |  |  |                               |
| 1. Beschluss-/Entscheidungsvorschlag   |                                     |   |  |  |                               |
| Der Hauptausschuss gibt die zur Durchführung der Heizungssanierung am Schulzentrum Am Lehmwohld erforderlichen Haushaltsmittel in Höhe von 494.000 €, vorbehaltlich der Genehmigung der Haushaltssatzung durch das Innenministerium, frei. |                                     |   |  |  |                               |
| 2. Beschluss/Entscheidung/Empfehlung (abweichend oder ergänzend vom o.g. Vorschlag)  |                                     |   |  |  |                               |
| 3.   |                                     | Verweisung Bürgermeister/in an ausschuss                      |  |  | Unterschrift Bürgermeister/in |
| 4.   |                                     | Verweisung an andere Ausschüsse                               |  |  |                               |
| <b>Beratungsergebnis</b>   |                                     |   |  | Sitzung am   | TOP                           |
| <input checked="" type="checkbox"/> öffentlich   |                                     | <input type="checkbox"/> nichtöffentlich                      |  | 07.02.2005   | 5                             |
| <input checked="" type="checkbox"/> einstimmig   |                                     | <input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit                  |  | Beglaubigt   |                               |
|  |                                     | Ja-Stimmen  | Nein-Stimmen                           | Enthaltungen   |                               |
| <input checked="" type="checkbox"/> lt. Beschlussvorschlag   |                                     | <input type="checkbox"/> abweichender / ergänzender Beschluss |  | <input type="checkbox"/> in das Berichtswesen aufzunehmen                                  |                               |
| Der Bürgermeister  |                                     |   |  | Gez. Simon   |                               |
| <input type="checkbox"/> stimmt dem Entscheidungs-<br>vorschlag zu   |                                     |   |  | <input type="checkbox"/> trifft folgende abweichende/ergänzende<br>Entscheidung (siehe 2.) |                               |
|  |                                     |   |  | Datum, Unterschrift  |                               |

|   |  |                                     |
|---|--|-------------------------------------|
| <b>Erläuterungen</b>  | Seite<br>7                                     | TOP<br>5                            |
| <p>Im Haushaltsplan für das Jahr 2005 stehen für die Durchführung der Maßnahme insgesamt 494.000 € zur Verfügung. Die Genehmigung der Haushaltssatzung durch das Innenministerium steht zur Zeit noch aus.</p>  |  |                                     |
| <p>Gem. § 10 Abs. 4 der Hauptsatzung der Stadt Itzehoe entscheidet der Hauptausschuss bei städtischen Baumaßnahmen über 250.000 € im Rahmen eines Baukostencontrollings über die Freigabe der Haushaltsmittel. Da dieser Betrag überschritten wird, ist eine Freigabe durch den Hauptausschuss erforderlich. Da mit der Durchführung der Maßnahme unmittelbar nach Genehmigung der Haushaltssatzung begonnen werden soll, ist die Freigabe der Mittel bereits jetzt erforderlich.</p> |  |                                     |
|   |  | Fortsetzung Ergänzungs-blatt<br>Nr. |
| <b>Finanzielle Auswirkungen</b>   | ja (bitte erläutern)                           | nein                                |
|   |  |                                     |
| <b>Mitwirkung anderer Ämter?</b>  | ja (bitte Ergebnis darstellen)                 | nein                                |
| Amt<br>Amt<br>Amt   | Gegenzeichnung<br>Amtsleiter<br>o.V.i.A.       |                                     |
| <b>Freigabe der Vorlage für die Internetpräsentation durch den Bgm o.V. Amtsleiter</b>  | X<br>ja  | nein                                |
| Itzehoe, Datum<br><br><b>18.01.2005</b>   | Unterschrift Bürgermeister<br>Gez.<br>Blaschke |                                     |

|   |                                     |   |  |   |              |
|---|-------------------------------------|---|--|---|--------------|
| <b>STADT ITZEHOE</b><br>Der Bürgermeister   | <input checked="" type="checkbox"/> | <b>Sitzungsvorlage</b>  | Seite<br><br>8                         | Sitzungstermin  | TOP          |
|   | <input checked="" type="checkbox"/> | Hauptausschuss  |  | 07.02.2005  | 6            |
|   | <input type="checkbox"/>            | Fachausschuss   |  | Aktenzeichen  |              |
|   | <input checked="" type="checkbox"/> | nicht vertraulich   |  | I/01.1  |              |
| <b>Entscheidungsvorlage</b>   |                                     |   |  |   |              |
| Amt/Abteilung <b>Bürgermeisterbüro</b>  |                                     |   |  |   |              |
| Gremium<br><b>Hauptausschuss</b>  |                                     | <input type="checkbox"/>                                      | endgültige Beschlussfassung            |   |              |
|   |                                     | <input type="checkbox"/>                                      | Beschlussempfehlung an Ratsversammlung |   |              |
|   |                                     | <input checked="" type="checkbox"/>                           | Anhörung / Information                 |   |              |
| Anlagen <b>Entwurf Prüfungsplan 2005 für das Rechnungsprüfungsamt der Stadt Itzehoe</b> |                                     |   |  |   |              |
| Betreff<br><br><b>Prüfungsplan 2005 für das Rechnungsprüfungsamt der Stadt Itzehoe</b>  |                                     |   |  |   |              |
| 1. Beschluss-/Entscheidungsvorschlag<br><br>Der Hauptausschuss nimmt Kenntnis.          |                                     |   |  |   |              |
| 2. Beschluss/Entscheidung/Empfehlung (abweichend oder ergänzend vom o.g. Vorschlag)     |                                     |   |  |   |              |
| 3.  |                                     | Verweisung Bürgermeister/in an                                | ausschuss                              | Unterschrift Bürgermeister/in   |              |
| 4.  |                                     | Verweisung an andere Ausschüsse                               |  |   |              |
| <b>Beratungsergebnis</b>  |                                     |   |  | Sitzung am  | TOP          |
| <input checked="" type="checkbox"/> öffentlich  |                                     | <input type="checkbox"/> nichtöffentlich                      |  | <b>07.02.2005</b>   | <b>6</b>     |
| <input checked="" type="checkbox"/> einstimmig  |                                     | <input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit                  |  | Ja-Stimmen  | Nein-Stimmen |
|   |                                     |   |  | Enthaltungen  | Beglaubigt   |
| <input checked="" type="checkbox"/> lt. Beschlussvorschlag                              |                                     | <input type="checkbox"/> abweichender / ergänzender Beschluss |  | in das Berichtswesen aufzunehmen  |              |
| Der Bürgermeister   |                                     |   |  | Gez. Simon  |              |
| <input type="checkbox"/> stimmt dem Entscheidungs-vorschlag zu                          |                                     |   |  | <input type="checkbox"/> trifft folgende abweichende/ergänzende Entscheidung (siehe 2.) |              |
|   |                                     |   |  | Datum, Unterschrift   |              |

|  |  |  |
|--|--|--|
| <b>Erläuterungen</b>   | Seite<br>9   | TOP<br>6   |
| <p>Gemäß § 3 Abs. 4 der Rechnungsprüfungsordnung für das Rechnungsprüfungsamt der Stadt Itzehoe vom 12.03.1998 in der Fassung vom 04.03.2004 stellt der Bürgermeister auf Vorschlag des Leiters des Rechnungsprüfungsamtes und unter Mitwirkung des Bürgermeisterbüros und des Leiters des Amtes für Finanzen einen jährlichen Prüfungsplan auf und gibt diesen dem Hauptausschuss zur Kenntnis. Durch den Prüfungsplan soll erreicht werden, dass auf Dauer keine Verwaltungsbereiche von der Überprüfung ausgenommen werden.</p> <p>Der Prüfungsplan für 2005 ist im Entwurf aufgestellt und wird anliegend dem Hauptausschuss zur Kenntnis gegeben.</p> |  |  |
| <b>Finanzielle Auswirkungen</b>  |  | Fortsetzung Ergänzungsblatt Nr.                                      |
|  | ja (bitte erläutern)   | <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein |
| <b>Mitwirkung anderer Ämter?</b>   |  |  |
| Der Entwurf des Prüfungsplanes wurde vom Rechnungsprüfungsamt gefertigt. Das Amt für Finanzen hat mit Schreiben vom 17.01.2005 keine Einwände gegen diesen Entwurf erhoben.  | <input checked="" type="checkbox"/> ja (bitte Ergebnis darstellen) | <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein            |
| <b>Freigabe der Vorlage für die Internetpräsentation durch den Bürgermeister</b>   |  |  |
| <input checked="" type="checkbox"/> ja   | ja   | <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein            |
| Itzehoe, Datum<br><br><b>20.01.2005</b>  | Unterschrift Bürgermeister<br>Gez.<br>Blaschke                     |  |

Der Leiter des Rechnungsprüfungsamtes, Herr Springer, ergänzte, dass das Rechnungsprüfungsamt seine Prüftätigkeit auch auf die wöchentlichen und monatlichen Sozialhilfezahlungen ausdehnen wird.

Fortsetzung  
Ergänzungsblatt Nr.

## Prüfungsplan 2005 für das Rechnungsprüfungsamt der Stadt Itzehoe

| Lfd. Nr. | Art der Prüfung   | vorgesehener Zeitraum  |
|----------|---|--|
| 1        | <p>Erledigung noch nicht abgeschlossener Prüfungen aus dem Prüfungsplan 2004 (lfd. Nr. 14, 16 und 17)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Prüfung der Umsetzung und der Auswirkungen des Grundsicherungsgesetzes</li> <li>- Prüfung des Einsatzes sowie der rechtmäßigen Nutzung von EDV-Programmen</li> <li>- Prüfung der Anwendung allgemein gültiger Verfahrensregeln beim Abschluss von Architekten- und Ingenieurverträgen</li> </ul> | <p>Februar/März<br/>           Februar bis April<br/>           Februar bis April</p>                              |
| 2        | <p>Prüfung bestimmter Anordnungen vor ihrer Zuleitung an die Stadtkasse</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- hiermit verbundene Einzelprüfung von Sachvorgängen im Rahmen pflichtgemäßen Ermessen als vorbereitende Maßnahme zur Prüfung der Jahresrechnung</li> </ul>  | ganzjährig/fortlaufend   |
| 3        | Prüfung der Kassenvorgänge und –belege (stichprobenweise) zur Vorbereitung der Prüfung der Jahresrechnung gem. § 116 Abs. 1 Nr. 1 GO  | ganzjährig/fortlaufend   |
| 4        | Prüfung der Ausführung städtischer Bauvorhaben einschließlich Bauvorhaben des Eigenbetriebes Stadtentwässerung  | ganzjährig/fortlaufend   |
| 5        | Prüfung der Jahresrechnung der Stadt Itzehoe für das Haushaltsjahr 2004   | April bis September  |
| 6        | Prüfung von Vergaben, Aufträgen und Architekten- sowie Ingenieurverträgen einschließlich Eigenbetrieb Stadtentwässerung   | ganzjährig/fortlaufend/nach Vorlage  |
| 7        | Prüfung und Bestätigung von Verwendungsnachweisen gegenüber anderen Leistungsträgern im Zusammenhang mit Mischfinanzierungen  | nach Vorlage   |
| 8        | Unvermutete Prüfungen und unvermutete Kassenbestandsaufnahmen der Stadtkasse sowie anderer Kassen nach Gemeindekassenrecht einschließlich der Vorschuss- und Verwahrkonten  |  |
| 9        | Prüfung der Gehalts-, Vergütungs- und Lohnzahlungen an städtisches Personal   | Veränderungen laufend/Neueinstellungen, Beförderungen, Höhergruppierungen nach Vorlage durch die Personalabteilung |

| <b>Lfd. Nr.</b> | <b>Art der Prüfung</b>  | <b>vorgesehener Zeitraum</b>    |
|-----------------|---|---------------------------------|
| 10              | Prüfung von Freigabeverfahren und Erteilung von Unbedenklichkeitsbescheinigungen bei EDV-Verfahren  | ganzjährig/nach Vorlage         |
| 11              | Prüfung der Jahresrechnung 2004 des Heidefriedhofes Kremperheide  | nach Vorlage                    |
| 12              | Prüfung von Veranlagungen im Bereich „Abgabewesen“  | nach Vorlage                    |
| 13              | Prüfung der Jahresrechnung 2004 des Zweckverbandes „Öffentlicher Personennahverkehr Steinburg“  | nach Vorlage der Jahresrechnung |
| 14              | Prüfung der Mietabrechnung und Abrechnung der Investitionsmaßnahmen 2004 der GVI  | nach Vorlage                    |
| 15              | Prüfung des Verfahrens bei der Abrechnung von Schulkostenbeiträgen  | Januar bis März                 |
| 16              | Prüfung des Verfahrens bei der Gewährung von Zuschüssen/Zuwendungen an Kindergärten und Kindertagesstätten  | Oktober/November                |
| 17              | Prüfung der Veranlagungen zu Gewerbesteuern in den Jahren 2004 + 2005 /Anpassung der Vorauszahlungen  | Oktober/November                |
| 18              | Prüfung der Beachtung der maßgeblichen Vorschriften bei der freihändigen Vergabe von Aufträgen innerhalb der Wertgrenzen von 5.000 bis 10.000 € im Haushaltsjahr 2004 | Juni/Juli                       |

Aufgestellt:  
Itzehoe, den

Rüdiger Blaschke  
Bürgermeister

|   |                                     |  |  |  |                               |
|---|-------------------------------------|--|--|--|-------------------------------|
| <b>STADT ITZEHOE</b><br>Der Bürgermeister   | <input checked="" type="checkbox"/> | <b>Sitzungsvorlage</b>                         | Seite<br><br>13                        | Sitzungstermin   | TOP                           |
|   | <input checked="" type="checkbox"/> | Hauptausschuss                                 |  | 07.02.2005   | 7                             |
|   | <input type="checkbox"/>            | Fachausschuss                                  |  | Aktenzeichen   |                               |
|   | <input type="checkbox"/>            | vertraulich                                    |  | I/01.1   |                               |
|   | <input checked="" type="checkbox"/> | nicht vertraulich                              |  |  |                               |
| <b>Entscheidungsvorlage</b>   |                                     |  |  |  |                               |
| Amt/Abteilung      Bürgermeisterbüro  |                                     |  |  |  |                               |
| Gremium<br>Hauptausschuss   |                                     | <input checked="" type="checkbox"/>            | endgültige Beschlussfassung            |  |                               |
|   |                                     | <input type="checkbox"/>                       | Beschlussempfehlung an Ratsversammlung |  |                               |
|   |                                     | <input type="checkbox"/>                       | Anhörung / Information                 |  |                               |
| Anlagen      Aufstellung über die Mitgliedschaft der Stadt Itzehoe in Vereinen, Verbänden usw.  |                                     |  |  |  |                               |
| Betreff<br><br>Mitgliedschaft der Stadt Itzehoe in Vereinen, Verbänden usw.   |                                     |  |  |  |                               |
| 1. Beschluss-/Entscheidungsvorschlag<br><br>Der Hauptausschuss nimmt von den z. Zt. bestehenden Mitgliedschaften der Stadt Itzehoe in Vereinen, Verbänden usw. Kenntnis.  |                                     |  |  |  |                               |
| 2. Beschluss/Entscheidung/Empfehlung (abweichend oder ergänzend vom o.g. Vorschlag)<br><br>Der Hauptausschuss nimmt von den z. Zt. bestehenden Mitgliedschaften der Stadt Itzehoe in Vereinen, Verbänden usw. Kenntnis.<br><br>Die Aufstellung ist mit ergänzenden Hinweisen über den jeweiligen konkreten Nutzen einer bestehenden Mitgliedschaft alle 2 Jahre zu den Haushaltsberatungen wieder vorzulegen. |                                     |  |  |  |                               |
| 3.  |                                     | Verweisung Bürgermeister/in an _____ ausschuss |  |  | Unterschrift Bürgermeister/in |
| 4.  |                                     | Verweisung an andere Ausschüsse                |  |  |                               |
| <b>Beratungsergebnis</b>  |                                     |  |  | Sitzung am   | TOP                           |
| <input checked="" type="checkbox"/> öffentlich  |                                     | <input type="checkbox"/> nichtöffentlich       |  | 07.02.2005   | 7                             |
| <input checked="" type="checkbox"/>   | einstimmig                          | <input type="checkbox"/>                       | mit Stimmenmehrheit                    | Ja-Stimmen   | Nein-Stimmen                  |
|   |                                     |  |  | Enthaltungen   |                               |
| <input type="checkbox"/>  | lt. Beschlussvorschlag              | <input checked="" type="checkbox"/>            | ergänzender Beschluss                  | <input type="checkbox"/> in das Berichtswesen aufzunehmen                                  |                               |
| Der Bürgermeister   |                                     |  |  | Gez. Simon   |                               |
| <input type="checkbox"/> stimmt dem Entscheidungs-<br>vorschlag zu  |                                     |  |  | <input type="checkbox"/> trifft folgende abweichende/ergänzende<br>Entscheidung (siehe 2.) |                               |
|   |                                     |  |  | Datum, Unterschrift  |                               |

|   |  |                                      |
|---|--|--------------------------------------|
| <b>Erläuterungen</b>  | Seite<br>14  | TOP<br>7                             |
| <p>Im Zusammenhang mit einem eventuellen Beitritt der Stadt Itzehoe in die Gesellschaft zur Rettung des Störs (Jahresbeitrag 100,00 €, einmalige Aufnahmegebühr 25,00 €) hatte der Umwelt- und Kleingartenausschuss in seiner Sitzung am 03.06.2004 beschlossen, vor einer Entscheidung über den Beitritt die Thematik der Mitgliedschaften als Grundsatzangelegenheit an den Finanzausschuss zu verweisen. Zum Sachthema Rettung des Störs wird auf die z. Zt. in Itzehoe gezeigte Sonderausstellung des Deutschen Meeresmuseums Stralsund in Zusammenarbeit mit der Gesellschaft zur Rettung des Störs e. V., Rostock und der Etablissement Public Interdépartemental Dordogne, Frankreich in dem Gebäude Kirchenstraße/Ecke Bekstraße Nr. 18-20 (über Schuhhaus Ellerbrock) verwiesen.</p>   |  |                                      |
| <p>Die Verwaltung hat zu den Beratungen des Haushalts 2005 dem Finanzausschuss Material zur Verfügung gestellt. Der Finanzausschuss hat in seiner Sitzung am 22.11.2004 den Beschluss gefasst, die Angelegenheit dem Hauptausschuss in seiner Sitzung im Februar 2005 vorzulegen.</p>   |  |                                      |
| <p>In der Zwischenzeit hat der Wirtschaftsausschuss in seiner Sitzung am 15.12.2004 den Beitritt zum Verein „Hightech Itzehoe e.V.“ angeregt. Hierüber wird derzeit in den städtischen Fraktionen beraten. Zweck des Vereins ist lt. Vereinssatzung die gezielte Bündelung von Erfahrungen und know-how zur Unterstützung der in dem Verein zusammengeschlossenen Hightech-Unternehmen, Hochschulen und Forschungseinrichtungen der Region und deren Zulieferer mit dem Ziel der weiteren Entwicklung der Region Kreis Steinburg in der Metropolregion Hamburg zu einem weltweit anerkannten Hightech Standort mithilfe der Durchführung gemeinsamer Aktivitäten und konzertierter Unterstützung von Technologietransfer und Unternehmensansiedlungen in Itzehoe. Der jährliche Mitgliedsbeitrag für die Stadt Itzehoe würde 750,00 € betragen.</p> |  |                                      |
| <p>Der Anlage zu dieser Sitzungsvorlage kann den tlw. sehr umfangreichen Ausführungen entnommen werden, dass die z. Zt. bestehenden Mitgliedschaften der Stadt Itzehoe in Vereinen und Verbänden unabdingbar für die Aufgabenerfüllung und in vielen Fällen auch mit konkreten Vorteilen wie z.B. Gewährung von Zuschüssen, günstigere bzw. kostenfreie Fortbildungsveranstaltungen verbunden sind. Auf eine Wertigkeitsreihenfolge ist daher verzichtet worden. Hinsichtlich des Beitritts in die Gesellschaft zur Rettung des Störs sowie zum Verein „Hightech Itzehoe e.V.“ liegt die Zuständigkeit bei den Fachausschüssen.</p>   |  |                                      |
|   |  | Fortsetzung Ergänzungsblatt Nr.<br>1 |
| <b>Finanzielle Auswirkungen</b>   | <input checked="" type="checkbox"/> ja (bitte erläutern)           | <input type="checkbox"/> nein        |
| Siehe Aufstellung   |  |                                      |
| <b>Mitwirkung anderer Ämter?</b>  | <input checked="" type="checkbox"/> ja (bitte Ergebnis darstellen) | <input type="checkbox"/> nein        |
| Die entsprechenden Stellungnahmen sind von den Ämtern und Abteilungen der Verwaltung erstellt worden.   |  |                                      |
| <b>Freigabe der Vorlage für die Internetpräsentation durch den Bürgermeister</b>  | <input checked="" type="checkbox"/> ja                             | <input type="checkbox"/> nein        |
| Itzehoe, Datum<br><b>24.01.2005</b>   | Unterschrift Bürgermeister<br>Gez.<br>Blaschke                     |                                      |

**Bestandsaufnahme der Mitgliedschaften der Stadt Itzehoe in Vereinen, Verbänden usw.**

| Mitgliedschaft   | Aufgabe des Vereins/Verbandes sowie Nutzen für die Stadt   | Jahresbeitrag |
|--|--|---------------|
| Städtebund Schleswig-Holstein  | <p>Der Städtebund ist der kommunale Landesverband aller 58 kreisangehörigen Städte und der Gemeinde Halstenbek. Der Städtebund ist ein eingetragener Verein, der sich durch Beiträge finanziert.</p> <p>Der Städtebund hat die Aufgabe, das garantierte Recht auf gemeindliche Selbstverwaltung zu wahren und zu stärken sowie die Belange der Mitglieder zu fördern.</p> <p>Er hat insbesondere folgende Aufgaben:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ die gemeinsamen oder allgemeinen Interessen der Mitglieder gegenüber dem Landtag, der Landesregierung, anderen Körperschaften des öffentlichen Rechts und sonstigen Stellen wahrzunehmen und diese in öffentlichen Körperschaften, Anstalten und sonstigen Einrichtungen, Verbänden und Unternehmen zu vertreten.</li> <li>➤ den Landtag, die Landesregierung und sonstige zuständige Stellen bei der Vorbereitung und Durchführung von Gesetzen, Verordnungen und Erlassen, soweit sie die Interessen der Mitglieder berühren, zu beraten und Vorschläge zu unterbreiten</li> <li>➤ die Mitglieder zu beraten, ihnen Informationen zu vermitteln und den Erfahrungsaustausch zu pflegen</li> <li>➤ das Verständnis für die besonderen Aufgaben und Problemen der kommunalen Selbstverwaltung in der Öffentlichkeit zu fördern.</li> </ul> <p>Es sind insgesamt 7 Mitglieder der Ratsversammlung als Delegierte für die Mitgliederversammlung des Städtebundes Schleswig-Holstein bestellt.</p> | 20.310,19 €   |
| VAK/Beihilfekasse  | <p>Die Stadt Itzehoe hat sich der Beihilfekasse angeschlossen, da die seinerzeit neu und wesentlich restriktiver gefassten Vorschriften über den Datenschutz bei der Verarbeitung personenbezogener Daten, und hier insbesondere der Personaldaten, eine strikte Trennung der in der Personalabteilung zu erhebenden und zu verarbeitenden Daten der Beihilfefälle von den übrigen Personaldaten verlangten.</p> <p>Die maßgeblichen datenschutzrechtlichen Vorschriften verlangen sogar die Bearbeitung der Daten der Beihilfeanträge durch getrennte, nicht mit der Ver- und Bearbeitung der übrigen Personaldaten befassen Sachbearbeiter. Somit rechnet und rechnet es sich nicht, für die getrennte Beihilfesachbearbeitung zusätzliche Personalkapazitäten, die insbesondere bei Schwankungen der Beihilfefälle nicht auch anderweitig im Personalbereich eingesetzt werden dürfen, vorzuhalten.</p>   | 9.328,40 €    |
| Verein zur Unterhaltung der Schleswig-Holsteinischen Gemeindeverwaltungsschule e. V. | <p>Die Durchführung des Blockunterrichts sowie der Zwischen- und Abschlussprüfungen der Auszubildenden für den Beruf der/des Verwaltungsfachangestellten und der Anwärter/innen des mittleren Dienstes erfolgen am Ausbildungszentrum für Verwaltung (vormals Gemeindeverwaltungsschule).</p>  | 4.712,33 €    |

| Mitgliedschaft  | Aufgabe des Vereins/Verbandes sowie Nutzen für die Stadt  | Jahresbeitrag |
|---|---|---------------|
|   | <p>Die vorgenannte Einrichtung wird getragen durch den eingangs genannten Trägerverein, dem die Kommunen beitreten müssen, wenn sie ihre o. g. Nachwuchskräfte zu den eingangs genannten Unterrichts- bzw. Prüfungseinheiten entsenden. Ohne die Mitgliedschaft im Trägerverein können Nachwuchskräfte nicht im Rahmen ihrer Ausbildung an das Ausbildungszentrum für Verwaltung entsandt werden. Die Stadt Itzehoe müsste, wollte sie zukünftig dem Trägerverein nicht mehr angehören, den erforderlichen Unterricht und die Zwischen- sowie Abschlussprüfungen selbst oder anderweitig extern organisieren, und zwar zu exakt gleichen Bedingungen und Voraussetzungen, um Berufsabschlüsse entsprechend anerkannt zu bekommen. Es müssten dann Dozenten gewonnen und honoriert sowie ein Unterrichts- und Prüfungswesen aufgebaut werden und vieles andere mehr.</p> <p>In Anbetracht der Anzahl der Itzehoer Nachwuchskräfte im Vergleich zur Gesamtzahl der an dem Ausbildungszentrum für Verwaltung in Bordesholm beschulten Nachwuchskräfte würde sich ein solches Unterfangen weder personell noch finanziell rechnen und wäre somit nicht tragbar.</p>   |               |
| Kommunaler Arbeitgeberverband                                     | Die Stadt Itzehoe ist, wie fast ausnahmslos alle anderen Kommunen im Lande Schleswig-Holstein, Mitglied im Arbeitgeberverband, weil so am effektivsten die Interessen eines Arbeitgebers auch in der Gemeinschaft wahrzunehmen und zu vertreten sind. Nicht nur die Beratung und rechtliche Vertretung in allen arbeitsrechtlichen Fragen und Verfahren ist so optimal gesichert, sondern auch die Tarifverhandlungen werden vom Arbeitgeberverband effektiv und kompetent geführt. Über fortlaufende Rundschreiben und Newsletter erhalten die Mitglieder stets neueste Informationen zu allen Themen und Fragen des Arbeits- und Tarifrechts sowie der mit dem Arbeits- und Tarifrecht zusammenhängenden Rechtsvorschriften und der im Arbeitsrecht ergangenen Urteile aller Instanzen.   | 2.388,00 €    |
| Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsvereinfachung (KGSt) | <p>Die KGSt mit Sitz in Köln berät die Stadt Itzehoe, wie auch rd. 1.600 andere Mitgliedskommunen, bei Bedarf in allen organisatorischen Fragestellungen. Daneben befasst sie sich ständig mit allen in den Kommunen aufkommenden organisatorischen Fragen, nimmt sich den daraus resultierenden Problemstellungen an und stellt die erarbeiteten Lösungen entweder für die konkret anfragende Kommune zur Verfügung oder arbeitet sie generell in laufend erscheinenden Berichten ab.</p> <p>Dadurch fördert sie auch den interkommunalen Erfahrungsaustausch in allen organisatorischen und zum Teil personalwirtschaftlichen Themenbereichen. Die KGSt stellt allen Mitgliedern die „KIKOS“-Wissensdatenbank kostenlos zur Verfügung. Die KGSt initiiert, moderiert und begleitet Vergleichsringe zu einer großen Anzahl von Themenstellungen der Verwaltungen. In diesem Zusammenhang stellt sie auch erarbeitete Kennzahlensysteme und Kennzahlenwerte für alle Mitglieder zur Recherche zur Verfügung. Die KGSt bietet zu den wichtigsten kommunalen Praxisthemen Fortbildungen zu Selbstkostenpreisen in Seminaren, Konferenzen und Inhouse-Veranstaltungen an. Gerade über die KGSt entwickelt sich somit ein sehr guter interkommunaler Austausch. Über die KGSt als zentrale „Anlaufstelle“ kann sehr schnell und zielgerichtet in Erfahrung gebracht werden, welche anderen Kommunen, ggf. mit welcher Ausrichtung oder bereits mit welchem Ergebnis, organisatorische und personelle Fragestellungen gerade bewältigen oder bereits gelöst haben.</p> | 1.530,97 €    |
| Forstbetriebsgemeinschaft „Mittellauf Stör“                       | <p>Für die Stadt Itzehoe ist die Mitgliedschaft Voraussetzung für die Gewährung von Zuschüssen. Der Beitrag beträgt derzeit 1.089,00 Euro. In den vergangenen Jahren hat die Stadt Itzehoe folgende Zuschüsse erhalten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 2002 6.200,- Euro</li> </ul>   | 1.089,00 €    |

| Mitgliedschaft  | Aufgabe des Vereins/Verbandes sowie Nutzen für die Stadt   | Jahresbeitrag |
|---|--|---------------|
|   | <ul style="list-style-type: none"> <li>• 2003 3.400,-- Euro</li> <li>• 2004 1.000,-- Euro</li> </ul> <p>Für 2005 sind im Haushalt 2.000,-- Euro veranschlagt.</p> <p>Diese Zahlen verdeutlichen sehr eindrucksvoll, dass die Mitgliedschaft unbedingt aufrechterhalten werden sollte.</p>  |               |
| Bund Deutscher Schiedsmänner und Schiedsfrauen e.V.                     | <p>Die Mitgliedschaft im Bund Deutscher Schiedsmänner und Schiedsfrauen e.V. bietet für die städtischen Schiedsmänner diverse Vorteile:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Der Bund Deutscher Schiedsmänner und Schiedsfrauen e.V. ist Ansprechpartner der städtischen Schiedsmänner bei Fragen und Problemen aus dem Schiedsamtswesen und bietet entsprechende Hilfestellung.</li> <li>2. Bei den regelmäßig stattfindenden Treffen, die vom Bund Deutscher Schiedsmänner und Schiedsfrauen e.V. organisiert werden, findet ein intensiver Erfahrungsaustausch statt.</li> <li>3. Fortbildungsveranstaltungen, auf die die Schiedsmänner regelmäßig angewiesen sind, um auf dem aktuellen Wissensstand zu bleiben, ermäßigen sich durch die Mitgliedschaft beim Bund Deutscher Schiedsmänner und Schiedsfrauen e.V. um ca. ein Drittel der anfallenden Kosten.</li> <li>4. Die beiden städtischen Schiedsmänner erhalten durch die Mitgliedschaft monatlich kostenfrei eine das Schiedsamtswesen betreffende Fachzeitschrift, die der Schulung der Schiedsmänner und der Aktualisierung des Wissensstandes dient.</li> </ol> <p>Nach § 12 der Schiedsordnung des Landes Schleswig-Holstein tragen die Gemeinden die Sachkosten des Schiedsamtes. Es wäre für die beiden städtischen Schiedsmänner sicherlich nicht nachvollziehbar, wenn beschlossen werden sollte, dass die Stadt künftig die Kosten für die Mitgliedschaft in einer Vereinigung, die für die sachgerechte Erledigung der Schiedsamtssangelegenheiten äußerst förderlich ist, nicht mehr übernehmen wollte.</p> | 370,00 €      |
| Deutsches Jugendherbergswerk  | Alle Schulen müssen jeweils selbst Mitglied beim Deutschen Jugendherbergswerk sein. Jede Schule muss einen eigenen Jugendherbergsausweis haben, da nur dann bei Klassenfahrten der jeweiligen Schulen die Unterbringung in Jugendherbergen möglich ist. Die alleinige Mitgliedschaft der Stadt Itzehoe ist nicht ausreichend. Der Einzelbeitrag je Schule beträgt 25,00 € jährlich.  | 300,00 €      |
| Deutsches Volksheimstättenwerk e.V. (vhw)                               | Durch die Mitgliedschaft im Volksheimstättenwerk ist der Besuch von Seminaren für Mitglieder ca. 15 % kostengünstiger. Weiterhin erhält die Stadt Itzehoe kostenlos Informationsmaterial.  | 260,00 €      |
| Interessengemeinschaft der Städte mit Theatergastspielen e.V. (INTHEGA) | Die INTHEGA ist die einzige bundesweite Vertretung der Gastspielhäuser und damit der wichtigste Fachverband für das theater itzehoe. Eine Mitgliedschaft ist daher unabdingbar.  | 260,00 €      |
| Heimatverband für den Kreis Steinburg                                   | Bei dem Verein handelt es sich um eine regionale Institution, in der alle Städte und Gemeinden des Kreises Steinburg vertreten sind. Eine Mitgliedschaft der Stadt Itzehoe als Kreisstadt ist unabdingbar. Ziel des Vereins ist es, das Verständnis für die Kultur der Heimat zu fördern und zu pflegen. Einmal im Jahr erscheint das Steinburger Jahrbuch.  | 250,00 €      |
| Bearbeitungsgebietsverband(BGV) „Mittellauf Stör“                       | Die EU-Wasserrahmenrichtlinie aus dem Jahr 2000 ist in allen EU-Staaten umzusetzen. Auf unterster Ebene soll dies in Schleswig-Holstein durch die Errichtung von Bearbeitungsge-   | 188,00 €      |

| Mitgliedschaft  | Aufgabe des Vereins/Verbandes sowie Nutzen für die Stadt   | Jahresbeitrag |
|---|--|---------------|
|   | <p>bietsverbänden erfolgen.<br/>           Unter Federführung des Wasserverbandes Bekau ist am 29.04.03 der Bearbeitungsgebietsverband "Mittellauf Stör" gebildet worden. Die Mitglieder des neuen Verbandes sind Delegierte der bestehenden Wasser- und Bodenverbände bzw. Deich- und Sielverbände im Zuständigkeitsbereich des neu zu gründenden Verbandes. Der Arbeitsbereich dieses neu zu gründenden Verbandes umfasst auch das Stadtgebiet von Itzehoe.<br/>           Vor diesem Hintergrund ist die Stadt Itzehoe Mitglied in diesem Verband geworden. Die Stadt Itzehoe hat als Mitglied des Bearbeitungsgebietsverbandes die Möglichkeit, ihre Interessen besser zu vertreten als nur in Beteiligungsverfahren für bestimmte Projekte.</p>   |               |
| Büchereiverein Schleswig-Holstein   | Der Verein vereinigt die Büchereien des Landes Schleswig-Holstein. Die Mitgliedschaft ist notwendig, um dort die Interessen der Stadt Itzehoe zu vertreten und Zuschüsse zu erhalten.  | 170,00 €      |
| Bundesarbeitsgemeinschaft der hauptamtlichen kommunalen Gleichstellungsbeauftragten | <p>Die Bundesarbeitsgemeinschaft ist das professionelle Netzwerk aller hauptamtlich tätigen kommunalen Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten in der Bundesrepublik Deutschland. Die BAG ist ein bundesweites Forum für frauenpolitische Diskussion z.B. zu aktuellen Gesetzesvorhaben der Bundesregierung (Stellungnahmen ins Anhörungsverfahren einbringen etc.).<br/>           Die BAG stellt den Erfahrungsaustausch und den Informationsfluss zwischen den Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten der verschiedenen Bundesländer sicher. Alle 1 1/2 Jahre findet eine 3-tägige Vollversammlung als Fortbildung unter Beteiligung der jeweiligen Bundesfrauenministerin für alle in Deutschland tätigen kommunalen Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten statt.</p>   | 150,00 €      |
| Landesarbeitsgemeinschaft der Personalaräte SH                                      | Die AG ist die Interessengemeinschaft der Personalaräte in Schleswig-Holstein. In den zweimal jährlich stattfindenden Tagungen findet ein reger Gedankenaustausch über Probleme aus der Praxis statt. Weiterhin werden die neuesten Änderungen im Tarif- und Beamtenrecht vermittelt.  | 130,00 €      |
| Landesverband der Standesbeamten Schleswig-Holsteins e.V.                           | <p>Die Kosten belaufen sich jährlich auf 30 € pro Standesbeamten. Die Mitgliedschaft ist nicht zwingend, aber zweckmäßig. Die Aufgabe des Verbandes ist es, die Mitglieder aus- und fortzubilden und sie bei der Erfüllung ihrer Amtsgeschäfte zu beraten und zu unterstützen (siehe auch Satzung des Landesverbandes der Standesbeamten Schleswig-Holsteins e.V.).<br/>           Verbandsmitglieder sind als Dozenten bei Aus- und Fortbildungsveranstaltungen an der Verwaltungsakademie Bordesholm tätig.</p> <p>Es finden zweimal jährlich eintägige Fortbildungsveranstaltungen auf Kreisebene statt. Die Kosten je Teilnehmer und Veranstaltung betragen 40 €, wenn man nicht Mitglied im Landesverband ist. Für Mitglieder ist der Besuch der Veranstaltung kostenlos.<br/>           Gemäß § 20 der Dienstanweisung für Standesbeamte und ihre Aufsichtsbehörden soll sich der Standesbeamte ständig über die Rechtsentwicklung auf dem Gebiet des Personenstands-, Familien-, Namens- und Staatsangehörigkeitsrechts sowie des internationalen und interlokalen Privatrechts unterrichten und Fortbildungslehrgänge besuchen. Die Fortbildungsveranstaltungen werden von den Standesbeamten des Standesamtes Itzehoe regelmäßig besucht.</p> | 120,00 €      |
| Vernetzungsstelle f. Gleichberechtigung, Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte     | Die Vernetzungsstelle sammelt und archiviert deutsche und europäische Grundsatzurteile, die sich auf die Arbeitsfelder der Gleichstellungsbeauftragten beziehen und macht diese ihren Mitgliedern zugänglich, vermittelt Referentinnen zu Fachthemen, sammelt und veröffentlicht aktuelle Forschungsergebnisse zu frauenrelevanten Themen, berät zu Fachthemen, versendet mehrmals im Jahr eine Informationsschrift und führt Fortbildungen durch, die auf die Tätigkeit der Gleichstellungsbeauftragten zugeschnitten sind.<br>Für Fortbildungsveranstaltungen zahlen Mitglieder weniger als Einzelpersonen.  | 103,00 €      |

| Mitgliedschaft  | Aufgabe des Vereins/Verbandes sowie Nutzen für die Stadt  | Jahresbeitrag |
|---|---|---------------|
| Volkshochschulverein für den Kreis Steinburg  | Bei diesem Verein handelt es sich um einen regionalen Verein, der die Bildungsarbeit im Kreis Steinburg fördert. Des weiteren werden die örtlichen Volkshochschulen in ihrer Arbeit unterstützt und ihre Aktivitäten koordiniert. Im Stadtgebiet Itzehoe befindet sich eine Volkshochschule, die mit erheblichen finanziellen Mitteln von der Stadt unterstützt wird. Gerade für die Stadt Itzehoe als Kreisstadt mit der größten Volkshochschule im Kreis ist es unabdingbar, hier Mitglied zu sein.   | 102,26 €      |
| Deutscher Verein für öffentliche und private Fürsorge   | Durch entsprechende Publikationen werden interessante und hilfreiche Hinweise und Tips für die praktische Arbeit im gesamten sozialen Bereich gegeben.  | 80,00 €       |
| Europa-Union, Kreisverband Steinburg  | <p>Die Europa-Union ist eine überparteiliche und unabhängige politische Organisation. Sie wirkt seit über 50 Jahren für die Einigung Europas. Die 1.800 Mitglieder sind in Orts- und Kreisverbänden organisiert.</p> <p>Die Europa-Union gibt Anstöße für die Arbeit der Europäischen Bewegung Schleswig-Holsteins, eines Dachverbandes von über 100 Verbänden und Organisationen mit europapolitischem Interesse.</p> <p>Die Europa-Union trägt dazu bei, Europa auf dem Weg zur Einheit Schritt für Schritt voranzubringen und den Integrationsfortschritt kritisch zu begleiten.</p> <p>Die Europa-Union</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ arbeitet über Länder und Parteigrenzen hinweg zusammen für eine europäische Einheit</li> <li>➤ informiert über Europa durch Vermittlung von Grundwissen</li> <li>➤ hält enge Verbindung zu den nordischen Europabewegungen</li> <li>➤ bringt Europa durch die Schulbeauftragten und den Europäischen Schulwettbewerb an die Schulen u.v.m.</li> </ul> <p>Der Magistrat beschloss die Mitgliedschaft 1995 auf Vorschlag von Bürgermeister Brommer. Man war überzeugt, dass die Zusammenarbeit mit der Europa-Union Deutschland, Kreisverband Steinburg, der Stadt Itzehoe Vorteile auf dem Gebiet der städtepartnerschaftlichen Beziehungen in Europa bietet. Insbesondere erhoffte man sich neue Möglichkeiten, zum Beispiel auf dem Gebiet des internationalen Jugendaustauschs oder Zuschüsse des Landesverbandes für gezielte Veranstaltungen. Außerdem sollte regelmäßig die „Europäische Zeitung“ zugesandt werden, die die Mitglieder sehr umfangreich über europaspezifische Themen informiert.</p> <p>Nach Auffassung der Verwaltung haben sich die Hoffnungen nicht erfüllt. Der Kreisverband Steinburg ist nicht mehr aktiv. Da auch unklar war, an wen der Mitgliedsbeitrag in Höhe von 61,36 € nunmehr zu überweisen ist (evtl. an den Landesverband), wurde der im März 2004 fällige Jahresbeitrag noch nicht überwiesen. Eine Zahlungserinnerung ist bisher nicht eingegangen.</p> | 61,36 €       |
| CIP (Software für das Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesen) Kommunal-Anwendergemeinschaft Kasse | <p>Folgende Punkte werden in der Anwendergemeinschaft behandelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Regelmäßige Tagungen der Arbeitsgemeinschaft mit Erfahrungsaustausch und Referaten zu Kassenthemen.</li> <li>➤ Erarbeitung von Veränderungs-/Verbesserungsvorschlägen zum Programm und Weitergabe an den Landesverband.</li> <li>➤ Kostenlose Kurzseminare zu speziellen Themen (z.B. Doppik).</li> </ul> <p>Die Stadt Itzehoe führt zudem den Vorsitz in dieser AG und ist daher zusätzlich im Landesvorstand vertreten.</p>   | 60,00 €       |

| Mitgliedschaft  | Aufgabe des Vereins/Verbandes sowie Nutzen für die Stadt   | Jahresbeitrag |
|---|--|---------------|
| ADS Arbeitsgemeinschaft Deutscher Sportämter  | In unregelmäßigen Abständen erscheint die Informationsschrift „Gemeinde und Sport“. Hierin sind ausführliche Informationen enthalten, wie andere Kommunen mit Problemen im Sportbereich umgehen, Lösungsmöglichkeiten werden aufgezeigt. Weiterhin dienen die von der ADS durchgeführten Tagungen dem Erfahrungsaustausch mit anderen Sportämtern verschiedenster Größe und Struktur.  | 55,00 €       |
| Schleswig-Holsteinischer Heimatbund   | Ziel des Vereins ist die Bewahrung und Entwicklung der Schleswig-Holsteinischen Kultur, insbesondere die Bildung und Weiterbildung von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen. Die Stadt Itzehoe ist kooperatives Mitglied in diesem Verbund. Eine Mitgliedschaft in diesem überregionalen Verein ist von Bedeutung, da so auch die Interessen der Stadt Itzehoe berücksichtigt werden können.  | 51,10 €       |
| Förderkreis Feste Untereibquerung e.V.  | Der vom Wirtschaftsausschuss und Magistrat im Frühjahr 1996 beschlossene Beitritt zum Förderkreis Feste Untereibquerung e.V. soll das Anliegen des Vereins, die Förderung des Baus einer festen Elbquerung im Raum Glückstadt, und zwar für eine 4-spurige Straßenführung unterstützen. Mit der Elbquerung werden auch positive wirtschaftliche Auswirkungen für die Stadt Itzehoe erwartet.   | 50,00 €       |
| Fachverband der Kommunalkassenverwalter   | Leistungen und Vorteile:<br><ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Regelmäßige Tagungen (2 x pro Jahr) mit Erfahrungsaustausch und Referaten zu verschiedenen Themen aus dem Kassenrecht.</li> <li>➤ Es besteht die Möglichkeit in schwierigen Fällen kostenlos die Rechtsberatung des Verbandes in Anspruch zu nehmen.</li> <li>➤ Internet Foren zu sämtlichen Fragen aus dem Kassenrecht.</li> </ul>   | 50,00 €       |
| Landesarbeitsgemeinschaft der hauptamtlichen kommunalen Gleichstellungsbeauftragten | <p>In der Landesarbeitsgemeinschaft kommunaler Frauenbüros/Gleichstellungsstellen (LAG) Schleswig-Holstein sind die hauptamtlichen Frauen und Gleichstellungsbeauftragten organisiert. Hauptamtlich bedeutet in diesem Zusammenhang eine Beschäftigung als Frauenbeauftragte bzw. Gleichstellungsbeauftragte mit mindestens der Hälfte der regelmäßigen Wochenarbeitszeit.</p> <p>Die Landesarbeitsgemeinschaft trägt dazu bei, den Erfahrungsaustausch und Informationsfluss unter den kommunalen Frauenbeauftragten bzw. Gleichstellungsbeauftragten sicherzustellen. Daneben bietet sie ein Forum für frauenpolitische Diskussionen und Forderungen, die sich insbesondere aus der täglichen Arbeit und aus der Berufserfahrung der kommunalen Frauenbeauftragten bzw. Gleichstellungsbeauftragten ergeben. Die LAG organisiert Fachtagungen. Entscheidendes Organ ist die Vollversammlung. Vollversammlungen finden zwei- bis viermal jährlich statt.</p> <p>Repräsentiert wird die LAG durch die Sprecherinnen. Das Sprecherinnengremium setzt sich aus fünf Kolleginnen zusammen, die jeweils zwei Jahre im Amt sind. Sie pflegen Kontakte zu Ministerien sowie zu allen überregionalen Verbänden, Institutionen und Parteien. Sie bereiten die Vollversammlung nach Rücksprache mit den Koordinatorinnen inhaltlich vor. Die Sprecherinnen nehmen zu tagesaktuellen frauenpolitischen Fragen auch zwischen den Vollversammlungen öffentlich Stellung.</p> | 50,00 €       |
| Bundesverband Legasthenie e. V. (KKS)   | Der Verband liefert in regelmäßigen Abständen Informationen, wissenschaftliche Berichte und hilfreiche Anregungen für Lehrer, Eltern und Betroffene zum „Problem Legasthenie“, welches auch an Gymnasien immer häufiger auftaucht.   | 48,00 €       |
| Allgemeiner Deutscher Fahrradclub (ADFC)  | Der Beitritt zum ADFC geht zurück auf Beschlüsse des Umwelt- und Kleingartenausschuss und des Magistrats im Oktober 1995. Die Stadt Itzehoe erhält dadurch Informationsmaterial zum Thema Radverkehr, dass für die praktische Arbeit von großer Bedeutung ist.   | 38,00 €       |

| Mitgliedschaft   | Aufgabe des Vereins/Verbandes sowie Nutzen für die Stadt  | Jahresbeitrag                |
|--|---|------------------------------|
| Lorenz-von-Stein-Gesellschaft zu Kiel  | <p>Zweck der Gesellschaft ist die Förderung der Pflege und Erhaltung von Kulturwerten sowie die Förderung der Verwaltungswissenschaften.</p> <p>Die Mitgliedschaft bedeutet:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Einladungen zu den regelmäßig stattfindenden Veranstaltungen der Gesellschaft</li> <li>- Informationen und Berichte über die Tätigkeit des Lorenz-von-Stein Instituts</li> <li>- Begünstigter Bezug von Veröffentlichungen des Instituts</li> <li>- Kontakte zu wissenschaftlich Interessierten in S.H.</li> </ul> <p>Die Lorenz-von-Stein-Gesellschaft beteiligt sich an der öffentlichen Diskussion zu aktuellen Problemen der öffentl. Verwaltung. Sie fördert wissenschaftliche Veröffentlichungen und die Arbeit des Instituts. Darüber hinaus pflegt sie den wissenschaftlichen Nachlass von Lorenz-von-Stein. Zum 15. November, dem Geburtstag von Lorenz-von-Stein, lädt die Gesellschaft zu Vorlesungen über das breite Spektrum seines wissenschaftlichen Werkes ein. Außerdem fördert und unterstützt die Gesellschaft das Lorenz-von-Stein-Institut für Verwaltungswissenschaften an der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel.</p> | 35,00 €                      |
| Fehrs-Gilde  | Die Mitgliedschaft wurde zum 31.12.2005 gekündigt.  | 33,00 €                      |
| Fehrs-Gilde Verein zur Förderung des Niederdeutschen (Fehrs-Schule)  | Ziel der Fehrs-Gilde ist die Verbreitung der niederdeutschen Literatur unter besonderer Berücksichtigung von Johann Hinrich Fehrs. Die Fehrs-Schule wurde von Herrn Fehrs gegründet. Es liegt daher im Interesse der Schule den Verein, der das Andenken an Herrn Fehrs aufrechterhält, zu unterstützen.  | 33,00 €                      |
| Gemeinschaft zur Förderung der fachlichen Fortbildung der Straßenbau- und Verkehrsingenieure in Schleswig-Holstein | Durch die Mitgliedschaft kommen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadt in den Genuss kostenloser Fortbildung in Rendsburg zu unterschiedlichen Themen.  | 30,68 €                      |
| Bund der Vollstreckungsbeamten   | <p>Leistungen und Vorteile:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Regelmäßige Tagungen (2 x im Jahr)</li> <li>➤ Es besteht die Möglichkeit in schwierigen Fällen kostenlos die Rechtsberatung des Verbandes in Anspruch zu nehmen.</li> <li>➤ Internet Foren zu sämtlichen Fragen aus dem Vollstreckungsrecht</li> </ul>   | 24,00 €                      |
| Fachverband der Kämmerer in Schleswig-Holstein e.V.  | Der Fachverband ist ein freiwilliger Zusammenschluss der Kämmerer in Schleswig-Holstein e.V. auf ehrenamtlicher Basis. Der Verband organisiert regelmäßig mindestens zwei Fachtagungen zum Erfahrungs- und Meinungsaustausch und mit Referaten und Referenten zu aktuellen Themen im Haushaltswesen. Darüber hinaus ist der Fachverband auch ein anerkannter Interessenverwalter der kommunalen Finanzen, der auch bei grundlegenden gesetzlichen Änderungen durch die Landesregierung im Anhörungsverfahren beteiligt wird.  | 15,00 €                      |
| Itzehoer Förderverein für Vereine, Verbände, Vereinigungen und Institutionen e.V.                                  | Die Ratsversammlung der Stadt Itzehoe hat in ihrer Sitzung am 10.04.2003 den Beitritt zum Itzehoer Förderverein für Vereine, Verbände usw. erklärt. Damit einhergehend hat der Hauptausschuss in seiner Sitzung am 07.07.2003 die Auszahlung einer Fördersumme in Höhe von 50.000 € beschlossen. Mit diesen beiden Beschlüssen hat die Selbstverwaltung deutlich ihr Interesse an dem Verein bekundet, so dass auch insbesondere unter Hinweis auf den geringen Jahresbeitrag ein Austritt nicht in Frage kommen sollte.  | 10,00 €                      |
| Kreisverkehrswacht   | Im ehemaligen städtischen Gebäude Bahnhofstr. 8 mietete im Februar 1970 die Kreisverkehrswacht ein Bürozimmer an, um von dort aus ihre Geschäftstätigkeit auszuüben. Für diesen Büroraum wurde ursprünglich eine Miete in Höhe von 58,00 DM erhoben. Nach Beschluss des Magistrats vom 17.03.1970, der Kreisverkehrswacht als förderndes Mitglied beizutreten, ist ein Mitgliedsbeitrag in Höhe der Miete festgelegt worden. D. h., die Miete ist je-   | Keine Zahlung mehr seit 2000 |

| Mitgliedschaft   | Aufgabe des Vereins/Verbandes sowie Nutzen für die Stadt  | Jahresbeitrag                 |
|--|---|-------------------------------|
|  | <p>weils mit dem Mitgliedsbeitrag verrechnet worden.</p> <p>Nach dem Verkauf des Gebäudes im Jahre 1983 zog die Kreisverkehrswacht im Jahre 1984 in das Gebäude Brunnenstr. 2 a um. Aufgrund eines Antrages der Kreisverkehrswacht auf Übernahme der Mietkosten für diese neuen Büroräume beschloss der Magistrat am 27.08.1984, der Kreisverkehrswacht einen jährlichen Zuschussbetrag in Höhe von 2.400,00 DM zu gewähren. Der Mitgliedsbeitrag ist damit abgegolten worden.</p> <p>Im Laufe der Zeit sind die freiwilligen Beiträge der Stadt Itzehoe trotz des damaligen Magistratsbeschlusses aufgrund der sich verschlechternden Haushaltslage immer weiter abgesenkt worden bis zu einer Höhe von 700,00 DM im HJ 2000. Ab dem HJ 2001 sind keine Zuschüsse mehr geflossen.</p> <p>Die Kreisverkehrswacht befasst sich nach eigener Aussage ausschließlich ehrenamtlich mit folgenden Themen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>◆ Unterhaltung von Jugendverkehrsschuleinrichtungen,</li> <li>◆ Ausgabe von Materialien für die Radfahrprüfungen an den Grundschulen,</li> <li>◆ Ausstattung und Betreuung der Schüler- und Elternlotsen,</li> <li>◆ Unterstützung der Schulen bei der Durchführung von Wettbewerben zum Thema „Verkehrssicherheit“,</li> <li>◆ Durchführung von Seh- und Reaktionstests,</li> <li>◆ Auszeichnung bewährter Kraftfahrer</li> <li>◆ für Senioren „Ältere Menschen im Straßenverkehr“</li> <li>◆ Mofa-Schulung</li> </ul> <p>Eine Mitgliedschaft in der Kreisverkehrswacht wird auch weiterhin für sinnvoll gehalten, weil der Verein Aufgaben im Sinne der Öffentlichkeit wahrnimmt.</p> |                               |
| Fachverband Behindertenpädagogik (Pestalozzi-Schule)                           | Die Mitgliedschaft wurde zum 31.12.2004 gekündigt. Die Einsparung beträgt 84,00 € jährlich.   | Ab 01.01.05 kein Beitrag mehr |
| Verein zur Förderung der Partner-, Paten- und Freundschaften der Stadt Itzehoe | Eine Erläuterung zu dieser Mitgliedschaft ist entbehrlich, da kein Mitgliedsbeitrag gezahlt wird.   | Kein Beitrag                  |

**Gesamtbetrag der Jahresbeiträge**

**42.486,29 €**

Ratsherrin Frau Witteck-Sachs bat um Ausführung im Protokoll, wer die Kündigung beim Fachverband Behindertenpädagogik ausgesprochen hat und welcher Grund dafür vorlag.

Hinweis:

Nach Rücksprache mit der Pestalozzi-Schule wurde die Kündigung von dort selbst veranlasst. Hintergrund ist zum einen der eingesparte Mitgliedsbeitrag und zum anderen, dass viele Lehrkräfte selbst Mitglieder des Fachverbandes (Verband deutscher Sonderschullehrer) sind. Eine eigenständige Mitgliedschaft der Schule wurde daher nicht mehr gesehen.

Fragen zur Mitgliedschaft der Gleichstellungsbeauftragten in den angegebenen Verbänden wurden von Frau Wolz beantwortet.

Die Nachfrage von Ratsherr Eisenmann zum Vorteil einer Mitgliedschaft im Volksheimstättenwerk beantworteten Bürgermeister Blaschke und Herr Ernst.

Erster Stadtrat Busch regte an, die Liste alle 2 Jahre zu den Haushaltsberatungen wieder vorzulegen und dort zusätzlich den jeweiligen konkreten Nutzen darzustellen. Der Hauptausschuss schloss sich dieser Anregung einstimmig an.

|   |  |   |   |                 |                |                               |
|---|--|---|---|-----------------|----------------|-------------------------------|
| <b>STADT ITZELHOE</b><br>Der Bürgermeister  | <input checked="" type="checkbox"/>          | <b>Sitzungsvorlage</b>  |   | Seite<br><br>24 | Sitzungstermin | TOP                           |
|   | <input checked="" type="checkbox"/>          | Hauptausschuss  |   |                 | 07.02.2005     | 8.1                           |
|   | <input type="checkbox"/>                     | Fachausschuss   |   |                 | Aktenzeichen   |                               |
|   | <input type="checkbox"/>                     | vertraulich   |   |                 | I/01.1         |                               |
|   | <input checked="" type="checkbox"/>          | nicht vertraulich   |   |                 |                |                               |
| <b>Entscheidungsvorlage</b>   |  |   |   |                 |                |                               |
| Amt/Abteilung<br>Bürgermeisterbüro  |  |   |   |                 |                |                               |
| Gremium<br>Hauptausschuss   |  |   | <input type="checkbox"/> endgültige Beschlussfassung<br><input type="checkbox"/> Beschlussempfehlung an Ratsversammlung<br><input checked="" type="checkbox"/> Anhörung / Information |                 |                |                               |
| Anlagen    Projektberichte  |  |   |   |                 |                |                               |
| Betreff<br><b>Bericht der Verwaltung</b><br><b>hier: Projektberichte</b>                                |  |   |   |                 |                |                               |
| 1. Beschluss-/Entscheidungsvorschlag<br><br>Der Hauptausschuss nimmt von den Projektberichten Kenntnis. |  |   |   |                 |                |                               |
| 2. Beschluss/Entscheidung/Empfehlung (abweichend oder ergänzend vom o.g. Vorschlag)                     |  |   |   |                 |                |                               |
| 3.  |  | Verweisung Bürgermeister/in an                                  |   |                 | ausschuss      | Unterschrift Bürgermeister/in |
| 4.  |  | Verweisung an andere Ausschüsse                                 |   |                 |                |                               |
| <b>Beratungsergebnis</b>  |  |   |   |                 | Sitzung am     | TOP                           |
| <input checked="" type="checkbox"/> öffentlich  |  | <input type="checkbox"/> nichtöffentlich                        |   |                 | 07.02.2005     | 8.1                           |
| <input checked="" type="checkbox"/> einstimmig  | <input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit | Ja-Stimmen  | Nein-Stimmen  | Enthaltungen    | Beglaubigt     |                               |
| <input checked="" type="checkbox"/> lt. Beschlussvorschlag  |  |   |   |                 | Gez. Simon     |                               |
| <input type="checkbox"/> abweichender / ergänzender Beschluss   |  | <input type="checkbox"/> in das Berichtswesen aufzunehmen       |   |                 |                |                               |
| Der Bürgermeister   |  |   |   |                 |                |                               |
| <input type="checkbox"/> stimmt dem Entscheidungs-  |  | <input type="checkbox"/> trifft folgende abweichende/ergänzende |   |                 |                | Datum, Unterschrift           |
| vorschlag zu  |  | Entscheidung (siehe 2.)   |   |                 |                |                               |

|   |  |                               |
|---|--|-------------------------------|
| <b>Erläuterungen</b>  | Seite<br>25  | TOP<br>8.1                    |
| <p>Entsprechend der Richtlinien zur Einrichtung eines Berichtswesens bei der Stadt Itzehoe sind dem Hauptausschuss in seiner Sitzung im Februar Projektberichte vorzulegen. Die neuen geplanten Projekte für das Haushaltsjahr 2005 sind in der Aufstellung in Fettdruck dargestellt.</p> |  |                               |
| <p>Anliegend beigefügt sind die Projektberichte über Maßnahmen im Vermögenshaushalt ab einer Investitionssumme von 25.000 €. Zur näheren Erläuterung wird auf die Anlagen verwiesen.</p>  |  |                               |
|   |  |                               |
| Fortsetzung Ergänzungs-blatt<br>Nr.   |  |                               |
| <b>Finanzielle Auswirkungen</b>   | <input checked="" type="checkbox"/> ja (bitte erläutern)           | <input type="checkbox"/> nein |
| <p>Die finanziellen Auswirkungen sind bei den einzelnen Projektberichten dargestellt.</p>   |  |                               |
| <b>Mitwirkung anderer Ämter?</b>  | <input checked="" type="checkbox"/> ja (bitte Ergebnis darstellen) | <input type="checkbox"/> nein |
| <p>Die Projektberichte wurden von den zuständigen Ämtern/Abteilungen gefertigt.</p>   |  |                               |
| <b>Freigabe der Vorlage für die Internetpräsentation durch den Bürgermeister</b>  | <input checked="" type="checkbox"/> ja                             | <input type="checkbox"/> nein |
| Itzehoe, Datum<br><br><b>26.01.2005</b>   | Unterschrift Bürgermeister<br>Gez.<br>Blaschke                     |                               |

## Projekte des Haushaltsjahres 2005

| Projekt-Nr.      | Projektbezeichnung   |
|------------------|--|
| 105-00-01        | Umsetzung des IT-Konzeptes   |
| 603-02-10        | Brandschutzmaßnahme Pestalozzi-Schule  |
| 603-04-02        | Erweiterung der Grundschule Sude-West zur offenen Ganztagschule                  |
| 603-04-05        | Sanierung der Heizungsanlage im Schul- und Sportzentrum am Lehmwohld             |
| <b>603-05-01</b> | <b>Sanierung Durchfeuchtungsschäden Schulzentrum am Lehmwohld</b>                |
| <b>603-05-02</b> | <b>Fenstersanierung Fehrsschule</b>  |
| <b>603-05-03</b> | <b>Fenstersanierung Klosterhofschule</b>   |
| <b>603-05-04</b> | <b>Dachsanierung Wolfgang-Borchert-Realschule</b>                                |
| <b>603-05-05</b> | <b>Erneuerung der Heizungsanlage Feuerwache</b>                                  |
| <b>603-05-06</b> | <b>Erneuerung der Beleuchtungsanlage Fehrsschule</b>                             |
| <b>603-05-07</b> | <b>Erneuerung der Heizungsanlage Fehrsschule</b>                                 |
| <b>603-05-08</b> | <b>Erneuerung der Beleuchtung in den Sporthallen des Sportzentrums</b>           |
| <b>603-05-09</b> | <b>Erneuerung der Heizungsanlage im Haus der Jugend</b>                          |
| <b>603-05-10</b> | <b>Erneuerung der Heizungsanlage in der Begegnungsstätte Wellenkamp</b>          |
| <b>603-05-11</b> | <b>Erneuerung der Alarmierungseinrichtung im Sportzentrum am Lehmwohld</b>       |
| 606-00-01        | Höhenfreier Bahnübergang Kamper Weg/Kremper Weg                                  |
| 606-01-02        | Erschließung des Baugebietes Elbeblick –B-Plan Nr. 99/1. Änderung                |
| 606-04-02        | Ausbau Kreuzung Langer Peter/Juliengardeweg                                      |
| 606-04-03        | Deckenerneuerung Grunerstraße/Lindenstraße zwischen Adler und Klaus-Groth-Straße |
| 606-04-05        | Erstmalige Herstellung der sog. „Kampstraße“                                     |
| <b>606-05-01</b> | <b>Deckensanierung Kaiserstraße – L116</b>                                       |
| <b>606-05-02</b> | <b>Deckensanierung Kremper Weg – L 120</b>                                       |
| 607-01-01        | Spielplatz Elbeblick   |
| 607-02-04        | Begrünung von Straßen  |
| 607-03-04        | Grün- und Wasserflächen Wellenkamp-West (B-Plan Nr. 68)                          |
| 607-04-01        | Errichtung eines Jugendplatzes in Edendorf                                       |
| 607-04-02        | Umgestaltung Schulhof Grundschule Edendorf                                       |
| <b>601-05-01</b> | <b>Bau eines Kinderspielplatzes B-Plan Nr. 131</b>                               |

**Fettdruck = Neue Maßnahmen im Haushaltsjahr 2005**

|                            |  |
|----------------------------|--|
| <b>Amt/Abteilung</b>       | Hauptamt/Abteilung IT  |
| <b>Projektbezeichnung</b>  | Umsetzung des IT-Konzeptes   |
| <b>Projektbeschreibung</b> | Einführung von Informationstechnologien auf Basis des IT-Konzeptes   |
| <b>Auftragsgrundlage</b>   | IT-Konzept der Stadt Itzehoe   |
| <b>Haushaltsmittel</b>     | 50.000,00 € + 39.486,29 € HAR  |
| <b>Verpflichtungserm.</b>  | -  |
| <b>Planungskonzept</b>     | <ul style="list-style-type: none"><li>• <i>Erweiterung der IT-Ausstattung im Bauamt</i></li><li>• <i>Ersatzbeschaffung von 42 PC, 23 Monitoren und 31 Druckern</i></li><li>• Ersatzbeschaffung von PC, Monitoren und Druckern</li><li>• Beschaffung von Lizenzen für die Umstellung der PC auf Windows XP</li><li>• Beschaffung von Lizenzen für die Umstellung auf Office XP</li><li>• Erweiterung der zentralen Server-Ausstattung</li></ul> <p><b><u>Hinweis zum Planungskonzept</u></b></p> <p>Bei den kursiv dargestellten Maßnahmen handelt es sich um Maßnahmen aus dem Vorjahr. Diese konnten wegen der Investitionssperre im Vorjahr nicht mehr abschließend abgewickelt werden. Es wurde folglich ein entsprechender Haushaltsausgaberest gebildet. Näheres kann der Beschreibung zum Realisierungsstand entnommen werden.</p> |
| <b>Realisierungsstand</b>  | <ul style="list-style-type: none"><li>• <i>Im Rahmen der Maßnahme „Erweiterung der IT-Ausstattung im Bauamt“ wurde bereits im Jahr 2003 der Auftrag für die Realisierung einer Schnittstelle zwischen der dort eingesetzten CAD-Software und der Fachanwendung Grün sowie Baum erteilt. Aufgrund technischer Probleme konnte die Schnittstelle noch nicht in Betrieb genommen werden. Dies wird jedoch Anfang laufenden Jahres geschehen.</i></li><li>• <i>Im Zuge der Maßnahme „Ersatzbeschaffung von 42 PC, 23 Monitoren und 31 Druckern“ wurde mit Ausschreibung vom 10.11.2004 der Auftrag für die Lieferung von 42 PC erteilt. Die Lieferung der PC ist inzwischen erfolgt. Mit der Auslieferung der Geräte wurde inzwischen begonnen.</i></li></ul>  |
| <b>Abweichung</b>          | <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja   |

## Erläuterungen

Um die Diskrepanz zwischen dem ursprünglichen Planungskonzept und dem jetzigen Planungskonzept nach Kürzung des Haushaltsansatzes im Rahmen der Haushaltsberatung darzustellen, ist anliegende Aufstellung beigefügt. In diesem Zusammenhang wird ergänzend auch auf den Bericht der Abteilung IT zur Situation der Informationstechnologien bei der Stadtverwaltung Itzehoe verwiesen, der dem Hauptausschuss in seiner Sitzung am 08.04.2002 zur Kenntnis gegeben wurde. Dort wird insbesondere auf die Wichtigkeit der Ersatzbeschaffungen im Rahmen der Bestandssicherung hingewiesen.

Sieht man sich das im IT-Konzept beschriebene Modell (Tz. 4.1) der informationstechnischen Infrastruktur bei der Stadt Itzehoe an, so sieht dies u.a. vor, dass an jedem Arbeitsplatz, an dem durch IT-Einsatz eine wirtschaftlichere Aufgabenerledigung erreicht werden kann, ein multifunktionaler Rechner mit informationstechnischem Werkzeug steht. Zu diesen Werkzeugen zählen insbesondere die Fachanwendungen, aber auch die Office-Programme, die sowohl die allgemeinen Office-Funktionen, als auch die Bürokommunikationsfunktionen bereitstellen. Um ein dauerhaftes Funktionieren dieser informationstechnischen Infrastruktur sicherzustellen, ist durch einen stetigen Austausch der eingesetzten Hard- und Softwarekomponenten der Bestand zu sichern. Dem oben genannten Bericht ist zu entnehmen, dass hierfür jährlich rund 150.000,00 € aufzuwenden sind. Setzt man vor dem Hintergrund der derzeitigen finanziellen Situation der Stadt Itzehoe dauerhaft Ersatzbeschaffungsmaßnahmen aus, so führt dies zwangsläufig zu einer Überalterung der IT-Infrastruktur, die ggf. zur Folge hat, dass wir zukünftigen Anforderungen, z. B. beim Einsatz neuer Fachanwendungen, nicht mehr gerecht werden können. Auch wird es auf Sicht wegen der Überalterung der Infrastruktur zu Beeinträchtigungen hinsichtlich der Systemstabilität kommen.

## Lösungsvorschläge

|                       |                      |                   |
|-----------------------|----------------------|-------------------|
| <b>Projektbericht</b> | <b>Nr. 603-02-10</b> | <b>25.01.2005</b> |
|-----------------------|----------------------|-------------------|

|  |  |
|--|--|
| <b>Dezernat/Amt/Abteilung</b>                  | II / Bauamt / Abteilung Bauaufsicht und Hochbau  |
| <b>Projektbezeichnung</b>                      | <b>Brandschutzmaßnahme Pestalozzischule</b>  |
| <b>Projektbeschreibung</b>                     | Nach durchgeführter Begehung durch die Brandschutz-Dienststelle des Kreises Steinburg sind Maßnahmen zur Verbesserung des baulichen Brandschutzes erforderlich.  |
| <b>Auftragsgrundlage</b>                       | Beschluss der Ratsversammlung  |
| <b>Haushaltsmittel</b><br><b>Haushaltsrest</b> | HH-Ansatz 2005: 0,00 €<br>HAR 31.060,38 €<br>HH-St. 27002.9400   |
| <b>Verpflichtungserm.</b>                      | 0,00   |
| <b>Endgültige Kosten</b>                       |  |
| <b>Planungskonzept</b>                         | Fortsetzung der Maßnahme im HH-Jahr 2003 u. 2004   |
| <b>Realisierungsstand alt</b>                  | <i>Die Rohbauarbeiten im neuen Innentreppeerraum sind fast abgeschlossen. Voraussichtlich in der 44. Und 45. KW erfolgt der Einbau weiterer Rauchschutztüren.<br/>Beauftragt wurde Errichtung der Brandmeldeanlage mit Erweiterung Ela-Anlage und Notbeleuchtung. Abschluss der Technik-Gewerke für 2004 vorgesehen.</i> |
| <b>Realisierungsstand aktuell</b>              | Die Arbeiten sind bis auf Restarbeiten an der Brandmeldeanlage (Aufschaltung und Abnahme, sowie Abrechnung der Ela-Anlage fehlen noch)   |
| <b>Abweichung</b>                              | <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja   |
| <b>Erläuterungen</b>                           |  |
| <b>Lösungsvorschläge</b>                       |  |

|                       |                      |                   |
|-----------------------|----------------------|-------------------|
| <b>Projektbericht</b> | <b>Nr. 603-04-02</b> | <b>25.01.2005</b> |
|-----------------------|----------------------|-------------------|

|  |   |                 |           |      |            |        |            |
|--|---|-----------------|-----------|------|------------|--------|------------|
| <b>Dezernat/Amt/Abteilung</b>            | II / Bauamt / Abteilung Bauaufsicht und Hochbau   |                 |           |      |            |        |            |
| <b>Projektbezeichnung</b>                | <b>Erweiterung der Grundschule Sude-West zur offenen Ganztagschule</b>  |                 |           |      |            |        |            |
| <b>Projektbeschreibung</b>               | <p>Aufgrund des neu aufgelegten Investitionsprogramms des Bundes „Zukunft, Bildung und Betreuung“ und der schon laufenden Angebote am Nachmittag, soll die Grundschule Sude-West zu einer offenen Ganztagschule erweitert werden.</p> <p>Neben der Schaffung der notwendigen Unterrichtsräumlichkeiten soll auch eine Küche mit Nebenräumen errichtet werden, damit den Kindern u. a. die Möglichkeit gegeben wird, im Rahmen der Betreuung ein Mittagessen einzunehmen.</p>  |                 |           |      |            |        |            |
| <b>Auftragsgrundlage</b>                 | Beschluss der Ratsversammlung   |                 |           |      |            |        |            |
| <b>Haushaltsmittel<br/>Haushaltsrest</b> | <table> <tr> <td>HH-Ansatz 2005:</td> <td>866.000 €</td> </tr> <tr> <td>HAR:</td> <td>6.027,16 €</td> </tr> <tr> <td>HH-St.</td> <td>21145.9400</td> </tr> </table>   | HH-Ansatz 2005: | 866.000 € | HAR: | 6.027,16 € | HH-St. | 21145.9400 |
| HH-Ansatz 2005:                          | 866.000 €   |                 |           |      |            |        |            |
| HAR:                                     | 6.027,16 €  |                 |           |      |            |        |            |
| HH-St.                                   | 21145.9400  |                 |           |      |            |        |            |
| <b>Verpflichtungserm.</b>                | 0,00  |                 |           |      |            |        |            |
| <b>Endgültige Kosten</b>                 |   |                 |           |      |            |        |            |
| <b>Planungskonzept</b>                   | Planung durch ein Architekturbüro. Die Ausschreibung soll in der 1. Hälfte 2004, Beginn der Maßnahme in der 2. Hälfte 2004 erfolgen.  |                 |           |      |            |        |            |
| <b>Realisierungsstand alt</b>            | <p><i>Der Beschluss des Schul- und Kulturausschusses wurde in der Sitzung am 19.08.2004 dahingehend abgeändert, dass nun doch die „<b>technische Infrastruktur</b>“ (Leitungen, Installationen) für eine eventuelle Produktionsküche vorzusehen seien.</i></p> <p><i>Das Architekturbüro und das Planungsbüro für technische Ausrüstung sowie der Tragwerksplaner wurden über die aktuelle Beschlusslage informiert und aufgefordert die Planung entsprechend zu ändern, sowie zum schon gestellten Bauantrag neue Planungsunterlagen einzureichen. Diese geänderten Planungsunterlagen wurden nochmals an die TÖB-s und an den Prüfstabiker weiter geleitet, mit der Bitte um Prüfung und Stellungnahme.</i></p> <p><i>Die Ausschreibung für die unstrittigen Gewerke wird z. Zt. fertiggestellt. Eventuelle, aus den Auflagen der Baugenehmigung sich ergebenden Punkte werden nach Eingang der Baugenehmigung in die LV-s eingearbeitet, so dass die Ausschreibung der Gesamtmaßnahme anschließend veröffentlicht werden kann.</i></p> |                 |           |      |            |        |            |

**Realisierungsstand aktuell**

Die Baugenehmigung wurde erteilt, so dass die Gesamtmaßnahme ausgeschrieben werden konnte. Die inzwischen eingegangenen Angebote wurden submittiert und werden von den Planungsbüros überprüft. Geplanter Beginn der Baumaßnahme ist Ende März 2005.

**Abweichung**

Nein       Ja

**Erläuterungen**

**Lösungsvorschläge**

|  |  |
|--|--|
| <b>Dezernat/Amt/Abteilung</b>            | II / Bauamt / Abteilung Bauaufsicht und Hochbau  |
| <b>Projektbezeichnung</b>                | <b>Sanierung der Heizungsanlage im Schul- und Sportzentrum am Lehmwohld I.BA.</b>  |
| <b>Projektbeschreibung</b>               | Sanierung der Wärmeverteilung und der Regelungstechnik   |
| <b>Auftragsgrundlage</b>                 | Beschluss der Ratsversammlung  |
| <b>Haushaltsmittel<br/>Haushaltsrest</b> | HH-Ansatz 2005: 454.000 €<br>HAR: 1,00 €<br>HH-St. 22123.9400  |
| <b>Verpflichtungserm.</b>                | 0,00   |
| <b>Endgültige Kosten</b>                 |  |
| <b>Planungskonzept</b>                   | Planung umgehend, Demontage der alten Kessel in den Frühjahrsferien, Vorbereitungen vor und Bau in den Sommerferien 2004.  |
| <b>Realisierungsstand alt</b>            | <i>Ausführung wegen Plausibilitätsprüfung, Prüfung Contracting und zeitlichen Zwängen auf die Sommerferien 2005 verschoben. Plausibilitätsprüfung in Arbeit.</i> |
| <b>Realisierungsstand aktuell</b>        | Plausibilitätsprüfung abgeschlossen. Ausschreibung der Maßnahme nach Haushaltsfreigabe vorgesehen.   |
| <b>Abweichung</b>                        | <input checked="" type="checkbox"/> Nein      Ja   |
| <b>Erläuterungen</b>                     |  |
| <b>Lösungsvorschläge</b>                 |  |

|                               |   |
|-------------------------------|---|
| <b>Dezernat/Amt/Abteilung</b> | II / Bauamt / Abteilung Bauaufsicht und Hochbau   |
| <b>Projektbezeichnung</b>     | <b>Sanierung Durchfeuchtungsschäden Schulzentrum am Lehmwohld</b>   |
| <b>Projektbeschreibung</b>    | Das Sockelgeschoss / Südseite ist durch jahrelanges Eindringen von Grund- und Oberflächenwasser geschädigt. Die Situation der Entwässerung im Außenbereich wurde im letzten Jahr durch die Tiefbauabteilung verändert, so dass davon auszugehen ist, dass das Oberflächenwasser abfließt. Der Sockelbereich sowie die Sohle des Gebäudes werden neu gegen Feuchtigkeit abgesperrt, Fußböden getrocknet und instand gesetzt. |
| <b>Auftragsgrundlage</b>      | Beschluss der Ratsversammlung   |
| <b>Haushaltsmittel</b>        | HH-Ansatz 2005: 160.000 €   |
| <b>Verpflichtungserm.</b>     | 0,00  |
| <b>Endgültige Kosten</b>      |   |
| <b>Planungskonzept</b>        | <i>Ermittlung des Sachstandes der Durchfeuchtung. Festlegung der Sanierungsmethode, Vorbereitung der Vergabe und nachfolgende Ausführung.</i>   |
| <b>Realisierungsstand</b>     | Derzeit werden nach durchgeführten Feuchtenmessungen in betreffenden Bereichen die Sanierungsgrundlagen festgelegt. Bauwerkstrocknungen werden vorbereitet.   |
| <b>Abweichung</b>             | <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja  |
| <b>Erläuterungen</b>          |   |
| <b>Lösungsvorschläge</b>      |   |

|                               |  |
|-------------------------------|--|
| <b>Dezernat/Amt/Abteilung</b> | II / Bauamt / Abteilung Bauaufsicht und Hochbau                      |
| <b>Projektbezeichnung</b>     | <b>Fenstersanierung Fehrsschule Itzehoe</b>                          |
| <b>Projektbeschreibung</b>    | Erneuerung der alten, schadhaften Holzfenster Straßenseite           |
| <b>Auftragsgrundlage</b>      | Beschluss der Ratsversammlung  |
| <b>Haushaltsmittel</b>        | HH-Ansatz 2005: 60.000 €<br>HH-St. 21139.9400                        |
| <b>Verpflichtungserm.</b>     | 0,00   |
| <b>Endgültige Kosten</b>      |  |
| <b>Planungskonzept</b>        | Ausführung der Maßnahme in den Sommerferien 2005                     |
| <b>Realisierungsstand</b>     | Ausschreibung in Vorbereitung  |
| <b>Abweichung</b>             | <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja |
| <b>Erläuterungen</b>          |  |
| <b>Lösungsvorschläge</b>      |  |

|   |  |
|---|--|
| <b>Dezernat/Amt/Abteilung</b>             | II / Bauamt / Abteilung Bauaufsicht und Hochbau                      |
| <b>Projektbezeichnung</b>                 | <b>Fenstersanierung Klosterhofschule</b>                             |
| <b>Projektbeschreibung</b>                | Erneuerung der alten, schadhaften Holzfenster                        |
| <b>Auftragsgrundlage</b>                  | Beschluss der Ratsversammlung  |
| <b>Haushaltsmittel</b>                    | HH-Ansatz 2005: 147.000 €<br>HH-St. 21312.9400                       |
| <b>Verpflichtungserm.</b>                 | 0,00   |
| <b>Endgültige Kosten</b>                  |  |
| <b>Planungskonzept</b>                    | Ausführung der Maßnahme in den Sommerferien 2005                     |
| <b>Realisierungsstand</b>                 | Ausschreibung in Vorbereitung  |
| <b>Abweichung<br/>Projektbeschreibung</b> | <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja |
| <b>Erläuterungen</b>                      |  |
| <b>Lösungsvorschläge</b>                  |  |

|   |  |
|---|--|
| <b>Dezernat/Amt/Abteilung</b>             | II / Bauamt / Abteilung Bauaufsicht und Hochbau                      |
| <b>Projektbezeichnung</b>                 | <b>Dachsanierung Wolfgang-Borchert-Realschule</b>                    |
| <b>Projektbeschreibung</b>                | Erneuerung der alten, schadhaften Dacheindeckung                     |
| <b>Auftragsgrundlage</b>                  | Beschluss der Ratsversammlung  |
| <b>Haushaltsmittel</b>                    | HH-Ansatz 2005: 182.000 €<br>HH-St. 22117.9400                       |
| <b>Verpflichtungserm.</b>                 | 0,00   |
| <b>Endgültige Kosten</b>                  |  |
| <b>Planungskonzept</b>                    | Beginn der Ausführung der Maßnahme in den Sommerferien 2005          |
| <b>Realisierungsstand</b>                 | Ausschreibung in Vorbereitung  |
| <b>Abweichung<br/>Projektbeschreibung</b> | <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja |
| <b>Erläuterungen</b>                      |  |
| <b>Lösungsvorschläge</b>                  |  |

|                               |  |
|-------------------------------|--|
| <b>Dezernat/Amt/Abteilung</b> | II / Bauamt / Abteilung Bauaufsicht und Hochbau  |
| <b>Projektbezeichnung</b>     | <b>Erneuerung der Heizungsanlage Feuerwache</b>  |
| <b>Projektbeschreibung</b>    | Erneuerung der Heizungsanlage in der Feuerwache mit Austausch der Feuerungsanlage, Wärmeverteilung und Regelung. |
| <b>Auftragsgrundlage</b>      | Beschluss der Ratsversammlung  |
| <b>Haushaltsmittel</b>        | HH-Ansatz 2005: 95.000 €<br>HH-St. 13002.9400  |
| <b>Verpflichtungserm.</b>     | 0,00   |
| <b>Endgültige Kosten</b>      |  |
| <b>Planungskonzept</b>        | Vorgesehene Ausführung der Maßnahme im 1. Halbjahr 2005  |
| <b>Realisierungsstand</b>     | Ausschreibung in Vorbereitung  |
| <b>Abweichung</b>             | <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja   |
| <b>Erläuterungen</b>          |  |
| <b>Lösungsvorschläge</b>      |  |

|                               |   |
|-------------------------------|---|
| <b>Dezernat/Amt/Abteilung</b> | II / Bauamt / Abteilung Bauaufsicht und Hochbau   |
| <b>Projektbezeichnung</b>     | <b>Erneuerung der Beleuchtung in der Fehrsschule</b>  |
| <b>Projektbeschreibung</b>    | Überarbeitung der Beleuchtung in allen Klassenräumen und Fluren. Montage von Energiesparenden Leuchten in Kombination mit Bewegungsmeldern. |
| <b>Auftragsgrundlage</b>      | Beschluss der Ratsversammlung   |
| <b>Haushaltsmittel</b>        | HH-Ansatz 2004: 90.000,00 €<br>HH-St. 21138.9400  |
| <b>Verpflichtungserm.</b>     | 0,00  |
| <b>Endgültige Kosten</b>      |   |
| <b>Planungskonzept</b>        | Vorgesehene Ausführung der Maßnahme in den Sommerferien 2005  |
| <b>Realisierungsstand</b>     | Ausschreibung in Vorbereitung   |
| <b>Abweichung</b>             | <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja  |
| <b>Erläuterungen</b>          |   |
| <b>Lösungsvorschläge</b>      |   |

|                               |  |
|-------------------------------|--|
| <b>Dezernat/Amt/Abteilung</b> | II / Bauamt / Abteilung Bauaufsicht und Hochbau  |
| <b>Projektbezeichnung</b>     | <b>Erneuerung der Heizungsanlage in der Fehrsschule</b>  |
| <b>Projektbeschreibung</b>    | Überarbeitung der Heizungsanlage mit Austausch der Feuerungsanlage, Wärmeverteilung, Regelung und Warmwasserbereitung. |
| <b>Auftragsgrundlage</b>      | Beschluss der Ratsversammlung  |
| <b>Haushaltsmittel</b>        | HH-Ansatz 2004: 91.000 €<br>HH-St. 21134.9400  |
| <b>Verpflichtungserm.</b>     | 0,00   |
| <b>Endgültige Kosten</b>      |  |
| <b>Planungskonzept</b>        | Vorgesehene Ausführung der Maßnahme in den Sommerferien 2005   |
| <b>Realisierungsstand</b>     | Ausschreibung in Vorbereitung  |
| <b>Abweichung</b>             | <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja   |
| <b>Erläuterungen</b>          |  |
| <b>Lösungsvorschläge</b>      |  |

|                               |   |
|-------------------------------|---|
| <b>Dezernat/Amt/Abteilung</b> | II / Bauamt / Abteilung Bauaufsicht und Hochbau   |
| <b>Projektbezeichnung</b>     | <b>Erneuerung der Beleuchtung in den Sporthallen des Sportzentrums</b>  |
| <b>Projektbeschreibung</b>    | Überarbeitung der Beleuchtung in den Hallen mit Montage von Energiesparenden Leuchten in normgerechter Lichtstärke. |
| <b>Auftragsgrundlage</b>      | Beschluss der Ratsversammlung   |
| <b>Haushaltsmittel</b>        | HH-Ansatz 2004: 67.000 €<br>HH-St. 22133.9400   |
| <b>Verpflichtungserm.</b>     | 0,00  |
| <b>Endgültige Kosten</b>      |   |
| <b>Planungskonzept</b>        | Vorgesehene Ausführung der Maßnahme in den Sommerferien 2005  |
| <b>Realisierungsstand</b>     | Ausschreibung in Vorbereitung   |
| <b>Abweichung</b>             | <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja  |
| <b>Erläuterungen</b>          |   |
| <b>Lösungsvorschläge</b>      |   |

|                               |   |
|-------------------------------|---|
| <b>Dezernat/Amt/Abteilung</b> | II / Bauamt / Abteilung Bauaufsicht und Hochbau   |
| <b>Projektbezeichnung</b>     | <b>Erneuerung der Heizungsanlage im Haus der Jugend</b>   |
| <b>Projektbeschreibung</b>    | Überarbeitung der Heizungsanlage mit Austausch der Wärmeverteilung, Regelung, Rohrleitungen und Heizkörper. |
| <b>Auftragsgrundlage</b>      | Beschluss der Ratsversammlung   |
| <b>Haushaltsmittel</b>        | HH-Ansatz 2004: 95.000 €<br>HH-St. 46012.9400   |
| <b>Verpflichtungserm.</b>     | 0,00  |
| <b>Endgültige Kosten</b>      |   |
| <b>Planungskonzept</b>        | Vorgesehene Ausführung der Maßnahme in den Sommerferien 2005  |
| <b>Realisierungsstand</b>     | Ausschreibung in Vorbereitung   |
| <b>Abweichung</b>             | <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja  |
| <b>Erläuterungen</b>          |   |
| <b>Lösungsvorschläge</b>      |   |

|                               |  |
|-------------------------------|--|
| <b>Dezernat/Amt/Abteilung</b> | II / Bauamt / Abteilung Bauaufsicht und Hochbau  |
| <b>Projektbezeichnung</b>     | <b>Erneuerung der Heizungsanlage in der Begegnungsstätte Wellenkamp</b>  |
| <b>Projektbeschreibung</b>    | Überarbeitung der Heizungsanlage mit Austausch der Feuerungsanlage, Wärmeverteilung, Regelung und Warmwasserbereitung. |
| <b>Auftragsgrundlage</b>      | Beschluss der Ratsversammlung  |
| <b>Haushaltsmittel</b>        | HH-Ansatz 2005: 50.000 €<br>HH-St. 46023.9400  |
| <b>Verpflichtungserm.</b>     | 0,00   |
| <b>Endgültige Kosten</b>      |  |
| <b>Planungskonzept</b>        | Vorgesehene Ausführung der Maßnahme im 1. Halbjahr 2005  |
| <b>Realisierungsstand</b>     | Derzeitig wird die Grundlagenermittlung und Planung fertiggestellt sowie die Ausschreibung vorbereitet.                |
| <b>Abweichung</b>             | <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja   |
| <b>Erläuterungen</b>          |  |
| <b>Lösungsvorschläge</b>      |  |

|                               |   |
|-------------------------------|---|
| <b>Dezernat/Amt/Abteilung</b> | II / Bauamt / Abteilung Bauaufsicht und Hochbau   |
| <b>Projektbezeichnung</b>     | <b>Erneuerung der Alarmierungsanlage im Sportzentrum am Lehmwohld</b>                                   |
| <b>Projektbeschreibung</b>    | Überarbeitung der Alarmierungseinrichtung zur Anpassung an Versammlungsstättenrecht.                    |
| <b>Auftragsgrundlage</b>      | Beschluss der Ratsversammlung   |
| <b>Haushaltsmittel</b>        | HH-Ansatz 2004: 80.000 €<br>HH-St. 22134.9400   |
| <b>Verpflichtungserm.</b>     | 0,00  |
| <b>Endgültige Kosten</b>      |   |
| <b>Planungskonzept</b>        | Vorgesehene Ausführung der Maßnahme in den Sommerferien 2005  |
| <b>Realisierungsstand</b>     | Derzeitig wird die Grundlagenermittlung und Planung fertiggestellt sowie die Ausschreibung vorbereitet. |
| <b>Abweichung</b>             | <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja                                    |
| <b>Erläuterungen</b>          |   |
| <b>Lösungsvorschläge</b>      |   |

|                                 |                   |
|---------------------------------|-------------------|
| <b>Projektbericht 606-00-01</b> | <b>25.01.2005</b> |
|---------------------------------|-------------------|

|                                   |   |
|-----------------------------------|---|
| <b>Dezernent/Amt/Abteilung</b>    | II/Bauamt/ Tiefbauabteilung (606)   |
| <b>Projektbezeichnung</b>         | Höhenfreier Bahnübergang Kremper Weg/Kamper Weg   |
| <b>Projektbeschreibung</b>        | Bau eines Trogbauwerks inkl. der Straßenanbindungen und Bau eines Fußgängertunnels  |
| <b>Auftragsgrundlage</b>          | Beschluss städt. Gremien (23.03.99)   |
| <b>Haushaltsmittel</b>            | Planungskosten: 680.000,00 € sowie VE über 155.000,00 €<br>Einnahme 120.000,00 €  |
| <b>Haushaltsreste</b>             | HH-Rest 2004: 9.074,70 €  |
| <b>Verpflichtungsermächtigung</b> |   |
| <b>Endgültige Kosten</b>          |   |
| <b>Planungskonzept</b>            | Abschluss der Entwurfs- und Genehmigungsplanung (Planfeststellungsbeschluss liegt vor).   |
| <b>Realisierungsstand</b>         | <p><i>Das Regenrückhaltebecken inkl. Nebenanlagen wurde durch die Stadtentwässerung erstellt.</i></p> <p><i>Die Kreuzungsvereinbarung wurde zwischenzeitlich vom Landesamt für Straßenbau geprüft und an den Bundesminister für Verkehr, Bonn, weitergeleitet.</i></p> <p><i>Mit Schreiben vom 24.09.2004 wurde stadtseitig der Antrag auf Anordnung des sofortigen Vollziehung beim Landesamt für Straßenbau und Verkehr in Kiel gestellt.</i></p> <p>Die Anordnung der sofortigen Vollziehung des Planfeststellungsbeschlusses erfolgte am 02.11.2004 durch das Landesamt für Straßenbau und Verkehr des Landes Schleswig-Holsteins.</p> <p>Erste Abstimmungsgespräche zu einem Finanzierungsablauf wurden mit dem Bundesministerium für Verkehr, der Straßenbauverwaltung sowie der Deutsch Bahn AG geführt.</p> <p>Die erforderlichen Haushaltsmittel zur Beauftragung der Ausführungsplanung wurden im Zuge der Haushaltsberatungen durch die Ratsversammlung beschlossen und in den Haushalt 2005 eingestellt. Eine Beauftragung kann erst nach Genehmigung des Haushaltes durch das Innenministerium erfolgen.</p> |
| <b>Abweichung</b>                 | <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja  |
| <b>Erläuterungen</b>              | ./.   |
| <b>Lösungsvorschläge</b>          | ./.   |

|                                   |  |
|-----------------------------------|--|
| <b>Dezernent/Amt/Abteilung</b>    | II/Bauamt/Tiefbauabteilung   |
| <b>Projektbezeichnung</b>         | <b>Erschließung des Baugebietes Elbeblick<br/>- B-Plan Nr. 99/1. Änderung -</b>  |
| <b>Projektbeschreibung</b>        | Bau von Verkehrsflächen  |
| <b>Auftragsgrundlage</b>          | Festsetzungen des Bebauungsplanes Nr. 99/1. Änderung   |
| <b>Haushaltsmittel</b>            | 96.000,00 €  |
| <b>Haushaltsreste</b>             | 55.957,37 €  |
| <b>Verpflichtungsermächtigung</b> |  |
| <b>Endgültige Kosten</b>          |  |
| <b>Planungskonzept</b>            | Erschließung des Baugebietes   |
| <b>Realisierungsstand</b>         | <p><i>Die Arbeiten der Versorgungsträger sowie der Stadtentwässerung sind bis auf Restarbeiten abgeschlossen. Zurzeit werden die Straßenbauarbeiten durchgeführt. Der Abschluß der Teilerschließungsarbeiten ist für spätestens Mitte März vorgesehen.</i></p> <p><b>Die Baumaßnahme der Teilerschließung ist abgeschlossen.<br/>Ein Endausbau ist im Haushaltsjahr 2006 vorgesehen.</b></p> |
| <b>Abweichung</b>                 | <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja   |
| <b>Erläuterungen</b>              |  |
| <b>Lösungsvorschläge</b>          |  |

|                                   |  |
|-----------------------------------|--|
| <b>Dezernent/Amt/Abteilung</b>    | II/Bauamt/Tiefbauabteilung (606)   |
| <b>Projektbezeichnung</b>         | <b>Ausbau Kreuzung Langer Peter/Juliengardeweg</b>   |
| <b>Projektbeschreibung</b>        | Erweiterung der Kreuzung um Rechtsabbiegespuren im Langen Peter und im Juliengardeweg Süd  |
| <b>Auftragsgrundlage</b>          | Generalverkehrsplan  |
| <b>Haushaltsmittel</b>            | 503.000,00 €, VE von 112.000,00 €, Einnahmen: ca. 438.000,00 €   |
| <b>Haushaltsreste</b>             | 2.531,57 €   |
| <b>Verpflichtungsermächtigung</b> |  |
| <b>Endgültige Kosten</b>          |  |
| <b>Planungskonzept</b>            | Es liegt ein Bauentwurf vor. Die Maßnahme soll ohne förmliches Verfahren realisiert werden.  |
| <b>Realisierungsstand</b>         | <p><i>Die Maßnahme wurde im I Nachtrag 2004 auf Grund des nicht gesicherten Grunderwerbs zurückgemeldet. Vorliegende Lärmschutzdetailuntersuchungen wurden den betroffenen Grundstückseigentümern zugesandt, um die Grunderwerbsverhandlungen fortzuführen.</i></p> <p>Die Lärmschutzdetailuntersuchungen sind abgeschlossen. Zurzeit erfolgt bis voraussichtlich Ende Februar der zur Realisierung der Baumaßnahme erforderliche Grunderwerb. Dies ist Grundvoraussetzung zur Beantragung einer Befreiung von der Planfeststellung beim Landesbetrieb Straßenbau und Verkehr Schleswig-Holstein in Kiel um für die Ausbausbaumaßnahme die erforderliche Rechtssicherheit zu erlangen.</p> |
| <b>Abweichung</b>                 | <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja   |
| <b>Erläuterungen</b>              |  |
| <b>Lösungsvorschläge</b>          |  |

|   |   |
|---|---|
| <b>Dezernent/Amt/Abteilung</b>            | II/Bauamt/Tiefbauabteilung (606)  |
| <b>Projektbezeichnung</b>                 | <b>Deckenerneuerung Grunerstraße/Lindenstraße zwischen Adler und Klaus-Groth-Straße</b>   |
| <b>Projektbeschreibung</b>                | Erneuerung der Verschleißdecke, richten der Borde, Sanierung der Straßenentwässerung sowie Gehwegsanierung in Teilabschnitten in der Grunerstraße und in der Lindenstraße zwischen Adler und Klaus-Groth-Straße   |
| <b>Auftragsgrundlage</b>                  | Baudurchführungsvereinbarung vom 03.11.2003 mit dem SBA Itzehoe (UI/UA-Vertrag)<br>Beschlussempfehlung des Bauausschusses an die Ratsversammlung  |
| <b>Haushaltsmittel<br/>Haushaltsreste</b> | 492.000,00 €  |
| <b>Verpflichtungsermächtigung</b>         |   |
| <b>Endgültige Kosten</b>                  |   |
| <b>Planungskonzept</b>                    | Die Stadt Itzehoe führt im Auftrage und auf Kosten des Straßenbauamtes die in der Projektbeschreibung erläuterte Deckenbaumaßnahme durch. Dafür erhält die Stadt Itzehoe vom Straßenbauamt Werksvertragsmittel.   |
| <b>Realisierungsstand</b>                 | <i>Die Baumaßnahme ist baulich abgeschlossen. Die Firma ist aufgefordert worden, die Schlussrechnung umgehend einzureichen, damit die endgültige Abrechnung mit dem Straßenbauamt erfolgen kann.</i><br><br>Die Prüfung der Schlussrechnung ist erfolgt. Eine endgültige Abrechnung ist dem Landesbetrieb Straßenbau und Verkehr - Niederlassung Itzehoe zur Prüfung zugeleitet worden.<br><b>Die Maßnahme ist somit abgeschlossen.</b> |
| <b>Abweichung</b>                         | <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja  |
| <b>Erläuterungen</b>                      |   |
| <b>Lösungsvorschläge</b>                  |   |

|   |   |
|---|---|
| <b>Dezernent/Amt/Abteilung</b>                          | II/Bauamt/Tiefbauabteilung (606)  |
| <b>Projektbezeichnung</b>                               | <b>Erstmalige Herstellung der sog. „Kampstraße“</b>   |
| <b>Projektbeschreibung</b>                              | Öffentliche Erschließung des Wohnquartiers in Rahmen des B-Planes 73.   |
| <b>Auftragsgrundlage</b>                                | Bauausschussbeschluss vom 01.06.04<br>Festsetzungen des B-Planes 73 – verkehrsberuhigter Bereich  |
| <b>Haushaltsmittel<br/>Haushaltsreste</b>               | Finanzierung über Treuhandkonto<br>ca. 66.000,00 €  |
| <b>Verpflichtungsermächtigung<br/>Endgültige Kosten</b> |   |
| <b>Planungskonzept</b>                                  | Die bisherige private Hofzufahrt der ehemaligen Tischlerei Dittmar wird einschl. der Ver- und Entsorgungsleitungen zurückgebaut und als verkehrsberuhigter Bereich niveaugleich hergestellt. Nach Fertigstellung ist die Straße dem öffentlichen Verkehr zu widmen. Die Herstellung des öffentlichen Mischwasserkanals erfolgt durch die Stadtentwässerung Itzehoe. |
| <b>Realisierungsstand</b>                               | <i>Der Baubeginn der Maßnahme erfolgte am 06.09.2004. Die Ver- und Entsorgungsleitungen wurden verlegt. Mit den Pflasterarbeiten wird in den nächsten Tagen begonnen.</i><br><b>Die Baumaßnahme ist abgeschlossen und abgerechnet.</b><br>Es sind lediglich noch in geringem Umfang Baumpflanzungen durch den Bauhof vorzunehmen.                                   |
| <b>Abweichung</b>                                       | <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja  |
| <b>Erläuterungen</b>                                    |   |
| <b>Lösungsvorschläge</b>                                |   |

|   |   |
|---|---|
| <b>Dezernent/Amt/Abteilung</b>                          | II/Bauamt/Tiefbauabteilung (606)  |
| <b>Projektbezeichnung</b>                               | <b>Deckensanierung Kaiserstraße – L 116</b>   |
| <b>Projektbeschreibung</b>                              | Sanierung der Fahrbahndeckschicht nach Erneuerung von Versorgungsleitungen sowie der Kanalisation.  |
| <b>Auftragsgrundlage</b>                                | Ratsversammlungsbeschluss vom 17.12.04  |
| <b>Haushaltsmittel<br/>Haushaltsreste</b>               | 177.000,00 €, Einnahmen: 65.500,00 €  |
| <b>Verpflichtungsermächtigung<br/>Endgültige Kosten</b> |   |
| <b>Planungskonzept</b>                                  | Die Stadtentwässerung erneuert in der Kaiserstraße – L 116 von der Einmündung Große Paaschburg und Oelixdorfer Straße/Fehrsstraße den Regen- und Schmutzwasserkanal. Zeitgleich werden die Stadtwerke einige Versorgungsleitungen erneuern. Eine Erneuerung der Verschleißdecke auf ganzer Fahrbahnbreite ist somit erforderlich.   |
| <b>Realisierungsstand</b>                               | Ein Antrag auf Anerkennung der Förderfähigkeit wurde dem Landesbetrieb Straßenbau und Verkehr – Niederlassung Itzehoe zugeleitet. Eine abschließende Entscheidung wird der Stadt Itzehoe voraussichtlich Mitte April mitgeteilt.<br>Der Baubeginn dieser Deckensanierungsmaßnahme ist weiter abhängig von der Bauzeit der im Vorwege einzubauenden Ver- und Entsorgungsleitungen durch die Stadtentwässerung sowie den Stadtwerken. |
| <b>Abweichung</b>                                       | <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja  |
| <b>Erläuterungen</b>                                    |   |
| <b>Lösungsvorschläge</b>                                |   |

|   |  |
|---|--|
| <b>Dezernent/Amt/Abteilung</b>                          | II/Bauamt/Tiefbauabteilung (606)   |
| <b>Projektbezeichnung</b>                               | <b>Deckensanierung Kremper Weg – L 120</b>   |
| <b>Projektbeschreibung</b>                              | Sanierung der Fahrbahndeckschicht in folge der Verkehrssicherungspflicht sowie nach erhöhter Verkehrsbelastung durch den Bau der Schulenburg Brücke.   |
| <b>Auftragsgrundlage</b>                                | Ratsversammlungsbeschluss vom 17.12.04   |
| <b>Haushaltsmittel<br/>Haushaltsreste</b>               | 264.000,00 €, Einnahmen: 223.000,00 €  |
| <b>Verpflichtungsermächtigung<br/>Endgültige Kosten</b> |  |
| <b>Planungskonzept</b>                                  | Die Fahrbahnoberfläche der L 120 (Asphalt- u. Binderschicht) wird von der B 77 bis zur Anbindung des geplanten Trogbauwerkes komplett erneuert. Im Anbindungsbereich wird lediglich durch einen Dünnschichtbelag die Verkehrssicherheit wieder hergestellt. Im weiteren Verlauf ist die Erneuerung der Verschleißschicht vorgesehen. |
| <b>Realisierungsstand</b>                               | Ein Antrag auf Anerkennung der Förderfähigkeit wurde dem Landesbetrieb Straßenbau und Verkehr – Niederlassung Itzehoe zugeleitet. Eine abschließende Entscheidung wird der Stadt Itzehoe voraussichtlich Mitte April mitgeteilt.   |
| <b>Abweichung</b>                                       | <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja   |
| <b>Erläuterungen</b>                                    | Nach vorläufiger Prüfung durch den Landesbetrieb Straßenbau ist eine Bezuschussung in dem bisher dargestellten Umfang nicht möglich. Entsprechende Abstimmungsgespräche sind mit dem Zuschussgeber kurzfristig vereinbart worden.  |
| <b>Lösungsvorschläge</b>                                |  |

Liste der Projekte ohne veränderten Sachstand (Stand 25.01.2005)

| Projekt-Nr. | Projektbezeichnung                            | Amt/Abteilung             |
|-------------|---|---------------------------|
| 607-03-04   | Grün- und Wasserflächen Wellenkamp (B-Plan68) | II/Bauamt/Umweltabteilung |

|  |             |                                    |
|--|-------------|------------------------------------|
| Aussprache   | Seite<br>52 | TOP<br>8.1                         |
| Zu den einzelnen Projektberichten gab es folgende zu protokollierende Aussagen und Hinweise:   |             |                                    |
| <b><u>603-04-02 Erweiterung der Grundschule Sude-West zur offenen Ganztagschule</u></b>  |             |                                    |
| Zur Nachfrage von Ratsherrin Frau Witteck-Sachs, ob es beim Projekt Verzögerungen gibt, erklärte Bürgermeister Blaschke, dass eine umfangreiche Ausschreibung durchgeführt wurde und man sich zwischenzeitlich mit der Prüfung dieser Angebote intensiv beschäftigt. Zu einer Verzögerung ist es bis jetzt nicht gekommen.   |             |                                    |
| <b><u>606-00-01 Höhenfreier Bahnübergang Kamper Weg/Kremper Weg</u></b>  |             |                                    |
| Bürgervorsteher Köhnke fragte bei Herrn Heideck nach, ob der Termin eines möglichen Baubeginns Ende des Jahres 2005 gehalten werden kann.  |             |                                    |
| Herr Heideck wies auf ein anstehendes Gespräch mit der Bahn hinsichtlich der Finanzierung des Projektes hin. Z. Zt. gibt es keine Veränderung des vorgesehenen Terminplans.  |             |                                    |
| <b><u>606-05-02 Deckensanierung Kremper Weg – L 120</u></b>  |             |                                    |
| Ratsherr Rettke wies darauf hin, dass bei diesem Projekt eine mögliche Abweichung in der Finanzierungsfrage dazu führen kann, dass man sich noch einmal mit der Durchführung der gesamten Maßnahme beschäftigen muss. Insofern sind der Bauausschuss und ggf. der Finanzausschuss von einer konkreten Abweichung in Kenntnis zu setzen.  |             |                                    |
| <u>Hinweis:</u>  |             |                                    |
| Nach Rücksprache mit der Tiefbauabteilung ist vorgesehen, den aktuellen Sachstand dem Bauausschuss in seiner Sitzung am 01.03.2005 vorzulegen.   |             |                                    |
| <b><u>105-00-01 Umsetzung des IT-Konzeptes</u></b>   |             |                                    |
| Ratsherr Davidsen fragte nach, ob eine Umstellung auf Office XP und damit zusammenhängend die Beschaffung von entsprechenden Lizenzen notwendig ist.   |             |                                    |
| <u>Hinweis:</u>  |             |                                    |
| Die Abteilung IT hat hierzu folgende Stellungnahme abgegeben:  |             |                                    |
| <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Firma Microsoft hat inzwischen den Support für das bisher eingesetzte Office 97 eingestellt. Daraus resultierend wird für dieses Produkte keine Fehlerbeseitigungen im Rahmen so genannter Service Packs bzw. Patches mehr durchgeführt und entsprechend auch keine Sicherheitslücken mehr geschlossen. Genannter Zustand ist insbesondere auch aufgrund der Sicherheitsrisiken, die aus der Nutzung des Internet resultieren, inakzeptabel.</li> <li>• Auch kann durch den Einsatz eines neueren Office-Produktes eine wesentlich bessere Administrierbarkeit der Client erreicht werden, weil viele Funktionalitäten des sogenannten Active Directory von alten Office-Produkten nicht mehr unterstützt werden.</li> <li>• Für den Einsatz einer aktuelleren Office Version spricht des Weiteren die Vorbereitung für die Abwicklung von eGovernment-Projekten, für die es die geeigneten Strukturen zu schaffen gilt. Als ein Beispiel sei in diesem Zusammenhang das federführend vom KomFIT initiierte Projekt PKI-SH genannt. Ziel dieses Projektes ist es, mittels Verschlüsselungstechniken eine sichere Kommunikation zwischen Verwaltung und Verwaltung sowie von Verwaltung und dem Bürger zu erreichen. Voraussetzung hierfür ist jedoch der Einsatz einer neueren Office-Version.</li> <li>• Daneben gibt es inzwischen bei einigen Fachanwendungen Probleme u. a. mit der Textverarbeitungsschnittstelle zu Word. Diese treten in der Form bei neueren Office-Versionen nicht auf.</li> </ul> |             | Fortsetzung<br>Ergänzungsblatt Nr. |

|   |                                     |   |                                      |  |                                  |
|---|-------------------------------------|---|--------------------------------------|--|----------------------------------|
| <b>STADT ITZEHOE</b><br>Der Bürgermeister   | <input checked="" type="checkbox"/> | <b>Sitzungsvorlage</b>  | Seite<br><br>53                      | Sitzungstermin   | TOP                              |
|   | <input checked="" type="checkbox"/> | Hauptausschuss  |                                      | 07.02.2005   | 8.2                              |
|   | <input type="checkbox"/>            | Fachausschuss   |                                      | Aktenzeichen   |                                  |
|   | <input type="checkbox"/>            | vertraulich   |                                      | I/01.1   |                                  |
|   | <input checked="" type="checkbox"/> | nicht vertraulich   |                                      |  |                                  |
| <b>Entscheidungsvorlage</b>   |                                     |   |                                      |  |                                  |
| Amt/Abteilung<br>Bürgermeisterbüro  |                                     |   |                                      |  |                                  |
| Gremium<br>Hauptausschuss   |                                     | <input type="checkbox"/> endgültige Beschlussfassung<br><input type="checkbox"/> Beschlussempfehlung an Ratsversammlung<br><input checked="" type="checkbox"/> Anhörung / Information |                                      |  |                                  |
| Anlagen Bericht über die Umsetzung von Beschlüssen  |                                     |   |                                      |  |                                  |
| Betreff <b>Berichtswesen</b><br><u>hier:</u> Umsetzung der Beschlüsse der Ratsversammlung, des Hauptausschusses und der<br>Fachausschüsse |                                     |   |                                      |  |                                  |
| 1. Beschluss-/Entscheidungsvorschlag  |                                     |   |                                      |  |                                  |
| Der Hauptausschuss nimmt von den dargestellten Sachständen Kenntnis.  |                                     |   |                                      |  |                                  |
| 2. Beschluss/Entscheidung/Empfehlung (abweichend oder ergänzend vom o.g. Vorschlag)   |                                     |   |                                      |  |                                  |
| 3.  |                                     | Verweisung Bürgermeister/in an  | ausschuss                            | Unterschrift Bürgermeister/in  |                                  |
| 4.  |                                     | Verweisung an andere Ausschüsse   |                                      |  |                                  |
| <b>Beratungsergebnis</b> <input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich                          |                                     |   |                                      | Sitzung am   | TOP                              |
|   |                                     |   |                                      | 07.02.2005   | 8.2                              |
| <input checked="" type="checkbox"/>   | einstimmig                          | <input type="checkbox"/>  | mit Stimmenmehrheit                  | Ja-Stimmen   | Nein-Stimmen                     |
|   |                                     |   |                                      | Enthaltungen   | Beglaubigt                       |
|   |                                     |   |                                      | Gez. Simon   |                                  |
| <input checked="" type="checkbox"/>   | lt. Beschlussvorschlag              | <input type="checkbox"/>  | abweichender / ergänzender Beschluss | <input type="checkbox"/>   | in das Berichtswesen aufzunehmen |
| Der Bürgermeister   |                                     |   |                                      |  |                                  |
| <input type="checkbox"/> stimmt dem Entscheidungs-<br>vorschlag zu  |                                     |   |                                      | <input type="checkbox"/> trifft folgende abweichende/ergänzende<br>Entscheidung (siehe 2.) |                                  |
|   |                                     |   |                                      | Datum, Unterschrift  |                                  |

|  |  |   |
|--|--|---|
| <b>Erläuterungen</b>   | Seite<br>54  | TOP<br>8.2  |
| <p>Entsprechend den von der Ratsversammlung am 13.11.2003 beschlossenen Richtlinien zur Einrichtung eines Berichtswesens sind dem Hauptausschuss im Februar die Sachstände zur Umsetzung von Beschlüssen der Ratsversammlung, des Hauptausschusses und der Fachausschüsse mitzuteilen.</p> <p>Der beiliegenden Anlage können die jeweiligen Sachstände entnommen werden.</p> <p style="text-align: right;">Fortsetzung Ergänzungsblatt Nr.</p> |  |   |
| <b>Finanzielle Auswirkungen</b>  | ja (bitte erläutern)   | <input checked="" type="checkbox"/> ja<br><input type="checkbox"/> nein |
|  |  |   |
| <b>Mitwirkung anderer Ämter?</b>   | <input checked="" type="checkbox"/> ja (bitte Ergebnis darstellen) | <input type="checkbox"/> ja<br><input type="checkbox"/> nein            |
| <p>Die jeweiligen Sachstände sind von den jeweils federführenden Ämtern und Abteilungen mitgeteilt worden.</p>   |  |   |
| <b>Freigabe der Vorlage für die Internetpräsentation durch den Bürgermeister</b>   | <input checked="" type="checkbox"/> ja                             | <input type="checkbox"/> ja<br><input type="checkbox"/> nein            |
| Itzehoe, Datum<br><b>26.01.2005</b>  | Unterschrift Bürgermeister<br>Gez.<br>Blaschke                     |   |

## Bericht zur Umsetzung von Beschlüssen der Ratsversammlung

| vom        | TOP/Maßnahme  | Verantwortliche/r | Bearbeitungsstand  | Probleme             |
|------------|---|-------------------|--|----------------------|
| 24.06.2004 | <b>14/ 52.</b> Änderung des gemeinsamen Flächennutzungsplanes Itzehoe und Umland für den Bereich südlich der Brückenstraße und westlich der Helenenstraße                         | Herr Tannen       | Die 52. Änderung des gem. F-Planes wurde am 09.11.2004 vom Innenministerium genehmigt. Eine Veröffentlichung in der Norddeutschen Rundschau ist erfolgt. | π siehe Anlage _____ |
| 24.06.2004 | <b>15/ 56.</b> Änderung des gemeinsamen Flächennutzungsplanes Itzehoe und Umland für das Gebiet südlich der Oelixdorfer Straße auf dem ehemaligen Gelände des Kalksandsteinwerkes | Herr Tannen       | Die 56. Änderung des gem. F-Planes wurde am 04.11.2004 vom Innenministerium genehmigt. Eine Veröffentlichung in der Norddeutschen Rundschau ist erfolgt. | π siehe Anlage _____ |
| 24.06.2004 | <b>16/ 58.</b> Änderung des gemeinsamen Flächennutzungsplanes Itzehoe und Umland für das Gebiet südlich der Aaron-Rieder-Straße und östlich des ehemaligen Kalksandsteinwerkes    | Herr Tannen       | Die 58. Änderung des gem. F-Planes wurde am 03.11.2004 vom Innenministerium genehmigt. Eine Veröffentlichung in der Norddeutschen Rundschau ist erfolgt. | π siehe Anlage _____ |
| 24.06.2004 | <b>17/</b> Bebauungsplan Nr. 131 für das Gebiet südlich der Aaron-Rieder-Straße und östlich des ehemaligen Kalksandsteinwerkes  | Herr Tannen       | Der Satzungsbeschluss wurde in der Norddeutschen Rundschau bekannt gemacht.  | π siehe Anlage _____ |
| 24.06.2004 | <b>18/</b> Grünordnungsplan zum Bebauungsplan Nr. 131 für das Gebiet südlich der Aaron-Rieder-Straße und östlich des ehemaligen Kalksandsteinwerkes                               | Herr Tannen       | Der GOP wurde gem. §6 Abs. 3 LNatSchG von der Unteren Naturschutzbehörde festgestellt.   | π siehe Anlage _____ |
| 24.06.2004 | <b>19/ 2.</b> Änderung des Bebauungsplanes Nr. 42 für das Gebiet „Am Hackstruck“ südlich der Robert-Koch-Straße und östlich des Maria-Bornheim-Weges                              | Herr Tannen       | Der Satzungsbeschluss wurde in der Norddeutschen Rundschau bekannt gemacht.  | π siehe Anlage _____ |

| <b>vom</b> | <b>TOP/Maßnahme</b>   | <b>Verantwortliche/r</b> | <b>Bearbeitungsstand</b>   | <b>Probleme</b>         |
|------------|---|--------------------------|--|-------------------------|
| 24.06.2004 | <b>25/</b> Region IZ<br><u>hier:</u> Einrichtung eines Regionalmanagements ab 2005  | Herr Tannen              | Am 19.01.2005 hat die Auswahlkommission die Entscheidung über das zu beauftragende Büro getroffen. Der Regionalmanager wird sich demnächst im Wirtschaftsausschuss vorstellen.                     | $\pi$ siehe Anlage ____ |
| 23.09.2004 | <b>5/</b> Erlass einer III. Nachtragssatzung zur Satzung über die Benutzung der Schulräume usw. und über die Erhebung von Benutzungsgebühren  | Herr Bujack              | Die III. Nachtragssatzung wurde in der Norddeutschen Rundschau bekannt gemacht und ist am 01.01.2005 in Kraft getreten.  | $\pi$ siehe Anlage ____ |
| 23.09.2004 | <b>11/</b> Abschluss eines Städtebaulichen Vertrages  | Herr Heideck             | Der Vertrag wurde am 07.10.2004 geschlossen. Berücksichtigt wurde dabei, dass der Sonderpostenmarkt auf nunmehr 500 m <sup>2</sup> reduziert und von den Investoren eine Bürgschaft gestellt wird. | $\pi$ siehe Anlage ____ |
| 23.09.2004 | <b>13/</b> Städtebauförderungsprogramm Stadtumbau West 2004-2008  | Herr Tannen              | Die Stadt Itzehoe ist im voll beantragten Umfang (1.278 T€) in das Programm Stadtumbau West des Landes aufgenommen worden.   | $\pi$ siehe Anlage ____ |
| 11.11.2004 | <b>6/</b> 3. Änderung des B-Planes Nr. 31 – ehemals Alsen   | Herr Heideck             | Die 3. Änderung des B-Planes Nr. 31 für das Gebiet „Vor dem Delftor – Ostteil“ liegt z. Zt. zur Genehmigung beim Innenministerium (Antrag der Stadt Itzehoe vom 08.12.2004).                       | $\pi$ siehe Anlage ____ |
| 11.11.2004 | <b>7/</b> B-Plan Nr. 132 für den Bereich zwischen Konsul-Rühmann-Straße, Otto-Hahn-Straße und Bahntrasse Hamburg-Westerland   | Herr Tannen              | Der Satzungsbeschluss wurde in der Norddeutschen Rundschau bekannt gemacht.  | $\pi$ siehe Anlage ____ |
| 11.11.2004 | <b>8/</b> Festlegung der Gebührensätze für die öffentlichen Einrichtungen Schmutzwasserbeseitigung und Niederschlagswasserbeseitigung sowie Erlass einer VII. Nachtragssatzung zur Satzung über die Erhebung von Beiträgen und Gebühren für die Abwasserbeseitigung der Stadt Itzehoe | Herr Kuhr                | Die Ausfertigung wurde am 20.12.2004 vorgenommen. Die Bekanntmachung erfolgte am 27.12.2004 in der Norddeutschen Rundschau , so dass die Satzung zum 01.01.2005 in Kraft getreten ist.             | $\pi$ siehe Anlage ____ |

| <b>vom</b> | <b>TOP/Maßnahme</b>  | <b>Verantwortliche/r</b> | <b>Bearbeitungsstand</b>  | <b>Probleme</b>     |
|------------|--|--------------------------|---|---------------------|
| 11.11.2004 | <b>9/</b> II. Nachtrag zum Wirtschaftsplan 2004 des Eigenbetriebes Stadtentwässerung | Herr Kuhr                | Die Genehmigung wurde am 22.12.2004 vom Innenministerium erteilt.   | π siehe Anlage ____ |
| 11.11.2004 | <b>10/</b> Wirtschaftsplan 2005 des Eigenbetriebes Stadtentwässerung                 | Herr Kuhr                | Die Genehmigung wurde am 22.12.2004 vom Innenministerium erteilt.   | π siehe Anlage ____ |
| 11.11.2004 | <b>11/</b> Beschluss über die Jahresrechnung 2003                                    | Herr Springer            | Der Bericht über die Prüfung der Jahresrechnung der Stadt Itzehoe für das Haushaltsjahr 2003 und die Jahresrechnung 2003 lagen in der Zeit vom 23.11. bis 22.12.2004 öffentlich aus. Auf die Auslegung wurde in der Norddeutschen Rundschau – Ausgabe 20.11.2004 – durch öffentliche Bekanntmachung aufmerksam gemacht. Ein Bürger hat während des Auslegungszeitraumes Einblick in den Bericht genommen. | π siehe Anlage ____ |
| 11.11.2004 | <b>12/</b> Erlass der I. Nachtragshaushaltssatzung                                   | Herr Carstens            | Der I. Nachtrag wurde mit Erlass des Innenministers vom 30.11.2004 genehmigt. Die I. Nachtragshaushaltssatzung wurde in der Norddeutschen Rundschau bekannt gemacht.  | π siehe Anlage ____ |
| 17.12.2004 | <b>3/</b> Erlass der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2005                     | Herr Carstens            | Die Genehmigung der Haushaltssatzung ist beim Innenminister beantragt.  | π siehe Anlage ____ |
| 17.12.2004 | <b>3/</b> Parkleitsystem<br><u>hier:</u> Verweisung an den Bauausschuss              | Herr Heideck             | Die Thematik wird dem Bauausschuss in einer seiner nächsten Sitzungen vorgelegt.  | π siehe Anlage ____ |
| 17.12.2004 | <b>4/</b> Verabschiedung eines Haushaltskonsolidierungskonzeptes                     | Herr Carstens            | Das beschlossene Haushaltskonsolidierungskonzept ist dem Antrag auf Genehmigung der Haushaltssatzung 2005 beigefügt worden.   | π siehe Anlage ____ |

### Bericht zur Umsetzung von Beschlüssen des Hauptausschusses

| vom        | TOP/Maßnahme   | Verantwortliche/r | Bearbeitungsstand  | Probleme                |
|------------|--|-------------------|--|-------------------------|
| 10.05.2004 | <b>10/</b> Verkauf eines Gewerbegrundstücks aus dem Gewerbegebiet am Dwerweg                               | Herr Bohnhoff     | Der Kaufvertrag wurde zwischenzeitlich abgeschlossen.  | $\pi$ siehe Anlage ____ |
| 06.12.2004 | <b>4/</b> Einrichtung einer offenen Ganztagschule  | Herr Buurman      | Es wird auf den Projektbericht verwiesen.  | $\pi$ siehe Anlage ____ |
| 06.12.2004 | <b>7/</b> Öffentlich-rechtliche Vereinbarung mit der Stadt Wilster <u>hier:</u> Grundstücksangelegenheiten | Herr Kuhr         | Die Stadt Wilster hat am 15.11.2004 entsprechend beschlossen. Die Variante wird am 18.01.2005 beim Amt Wilstermarsch erörtert. Da grundsätzliche Einigkeit mit Eigentümer bereits besteht wird mit einem Vertragschluss Anfang Februar 2005 gerechnet. | $\pi$ siehe Anlage ____ |

### Bericht zur Umsetzung von Beschlüssen des Bauausschusses

| vom        | TOP/Maßnahme  | Verantwortliche/r | Bearbeitungsstand  | Probleme                |
|------------|---|-------------------|--|-------------------------|
| 29.06.2004 | <b>2/</b> 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 110 - Sieversvek  | Herr Tannen       | Der Satzungsbeschluss wurde in der Norddeutschen Rundschau bekannt gemacht.  | $\pi$ siehe Anlage ____ |
| 10.08.2004 | <b>5/</b> Bebauungsplan Nr. 135 für das Gebiet westlich der Straße Am Lehmwohld und nördlich der Schulsporanlage des Schulzentrums am Lehmwohld | Herr Tannen       | Die Bekanntmachung des Aufstellungsbeschlusses wurde bis zur Klärung der abweichenden Kaufpreisvorstellungen zwischen Verkäufer und Investor zurückgestellt. | $\pi$ siehe Anlage ____ |
| 14.12.2004 | <b>3/</b> 1. Änderung des B-Planes Nr. 110 - Sieversbek   | Herr Tannen       | Die öffentliche Auslegung wird vorbereitet.  | $\pi$ siehe Anlage ____ |

| <b>vom</b> | <b>TOP/Maßnahme</b>  | <b>Verantwortliche/r</b> | <b>Bearbeitungsstand</b>  | <b>Probleme</b>         |
|------------|--|--------------------------|---|-------------------------|
| 14.12.2004 | <b>4/</b> Erlass einer Satzung zur Aufhebung der Satzung der Stadt Itzehoe über die Genehmigungsbedürftigkeit von Grundstücksteilungen im Geltungsbereich des B-Planes Nr. 127 | Herr Tannen              | Die Angelegenheit wird der Ratsversammlung in ihrer Sitzung am 03.03.2005 zur Beschlussfassung vorgelegt. | $\pi$ siehe Anlage ____ |
| 14.12.2004 | <b>5/</b> Bebauungsplan Nr. 134 für das Gebiet „Hof Basten“  | Herr Tannen              | Der Ortstermin hat am 13.01.2005 stattgefunden.   | $\pi$ siehe Anlage ____ |
| 14.12.2004 | <b>7b/</b> Anfrage zu den Gewerbegebieten östlich und westlich der Konsul-Rühmann-Straße   | Herr Heideck             | Die Anfrage steht auf der Tagesordnung für den Bauausschuss am 01.02.2005.                                | $\pi$ siehe Anlage ____ |

### Bericht zur Umsetzung von Beschlüssen des Finanzausschusses

| <b>vom</b> | <b>TOP/Maßnahme</b>                                      | <b>Verantwortliche/r</b> | <b>Bearbeitungsstand</b>  | <b>Probleme</b>         |
|------------|--|--------------------------|---|-------------------------|
| 22.11.2004 | <b>8/</b> Mitgliedschaften in Vereinen, Verbänden usw.   | Bürgermeister Blaschke   | Die Angelegenheit wird dem Hauptausschuss in seiner Sitzung am 07.02.2005 vorgelegt.  | $\pi$ siehe Anlage ____ |
| 06.12.2004 | <b>2/</b> Interkommunale Zusammenarbeit beim Brandschutz | Bürgermeister Blaschke   | Die Umlandverwaltungen wurden entsprechend der Diskussion im Finanzausschuss mit der Bitte um Prüfung und Stellungnahme angeschrieben. Es liegen noch nicht alle Rückmeldungen vor. Das Amt Itzehoe-Land hat angeregt, die Thematik im Rahmen der Region IZ zu vertiefen. | $\pi$ siehe Anlage ____ |

### Bericht zur Umsetzung von Beschlüssen des Jugend- und Sportausschusses

| vom        | TOP/Maßnahme  | Verantwortliche/r | Bearbeitungsstand   | Probleme                 |
|------------|---|-------------------|---|--------------------------|
| 28.01.2004 | <b>4/</b> Einrichtung einer Flutlichtanlage im Itzehoer Stadion | Herr Bujack       | Die Baumaßnahme ist abgeschlossen. Die offizielle Einweihung der Flutlichtanlage soll am 09.04.2005 erfolgen. | $\pi$ siehe Anlage _____ |

### Bericht zur Umsetzung von Beschlüssen des Schul- und Kulturausschusses

| vom        | TOP/Maßnahme  | Verantwortliche/r | Bearbeitungsstand   | Probleme                 |
|------------|---|-------------------|---|--------------------------|
| 27.10.2004 | <b>11/</b> Ehrung verdienter Bürgerinnen und Bürger im Rahmen des Neujahrsempfanges | Herr Bujack       | Die Ehrung erfolgte im Rahmen des Neujahrsempfanges am 09.01.2005.<br>Der Anregung des Schul- und Kulturausschusses, die Läuferin Frau Rhea Richter in einem kleineren Rahmen zu ehren, wurde am 20.01.2005 nachgekommen. | $\pi$ siehe Anlage _____ |